

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

32. Jahrgang, Nr. 4, Dezember 2017

Wir sind Wundschuh



Das Wundschuher Gesellschaftsleben wird ganz stark von den Vereinen, von der Pfarre und der Gemeinde getragen. Welche Veranstaltungen im Jahr 2018 geplant sind, wurde am 3. Dezember in einer großen gemeinsamen Sitzung der Vereinsverantwortlichen kundgetan (siehe Terminkalender auf den Seiten 42 und 43). Dabei wurde auch darauf geachtet, dass es zu keinen unnötigen Terminüberschneidungen kommt. Die Wundschuher Veranstalter von Festen, Kursen, Vorträgen, Ausflügen, Sport-Events, Konzerten u.a.m. laden schon jetzt die Bevölkerung zum Mitmachen und Mitfeiern ein!

**Bürgermeister Karl Brodschneider mit dem Gemeindevorstand,
den Gemeinderäten der ÖVP, SPÖ, FPÖ und Grünen
sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Wundschuh wünschen allen Wundschuherinnen
und Wundschuhern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2018!**



Bürgermeister Karl Brodschneider

WO DRÜCKT DER WUNDSCHUH

Wenn Sie diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung lesen, laufen die letzten Vorbereitungen für eine weitreichende Entscheidung im Gemeinderat, nämlich der Kauf des sogenannten Krempel-Anwesens direkt neben der Volksschule. Seitdem die Nachricht bekannt geworden war, dass dieses Objekt aufgrund eines Insolvenzverfahrens den Besitzer wechseln würde, waren sich alle im Wundschuher Gemeinderat vertretenen Parteien einig, dass dieses Objekt von der Gemeinde gekauft beziehungsweise ersteigert werden soll.

Das gesamte Grundstück zählt über 4500 Quadratmeter. Darauf befinden sich ein Wohnhaus und ein Wirtschaftsgebäude. Durch seine Lage mitten im Ort tun sich für künftige Nutzungen viele Möglichkeiten auf. Zuerst muss man aber Besitzer sein.

In den letzten 20 Jahren hat die Gemeinde Wundschuh schon etliche Grundstücke erworben. Ich erinnere an den Platz, auf dem jetzt das Kulturheim steht, sowie an den sogenannten Schöpfer-Parkplatz. Das ehemalige Lagerhaus und die dahinterliegenden Flächen bis zum Tennisplatz wurden gekauft; vor zehn Jahren wurde hier die ESV-Halle „Halle für alle“ errichtet. Neben der Autobahn erwarb die Gemeinde Wundschuh ein über 20 Hektar großes Areal und entwickelte es zu einem großen Gewerbegebiet, auf dem jetzt die Firmen Anton Paar ShapeTec, die Logistikunternehmen Jöbstl und Englmayer sowie der Lebensmitteldiskonter Lidl beheimatet sind. Besonders spektakulär war der Erwerb des ehemaligen Ziegelwerk-Areals. Auf dem riesigen Gelände befinden sich jetzt unter anderem der Bauhof und der Gemeinde-Eislaufplatz.

Bei all diesen Entscheidungen herrschte im Gemeinderat immer Einstimmigkeit. Danke dafür!

Applaus für mehr Sicherheit



Viele Wundschuher und Wundschuherinnen besuchten trotz des kalten und nassen Wetters die Hauptplatz-Eröffnung am 27. Oktober 2017.

Die Umbaumaßnahmen am Hauptplatz und die Herstellung des Gehweg-Lückenschlusses vor dem Haus Lenz waren im Jahr 2017 sicher das auffälligste Bauvorhaben der Gemeinde Wundschuh.

Ende Oktober konnte das Großprojekt mit Gesamtkosten von rund 250.000 Euro endlich abgeschlossen werden. Daraus wurde dann von der Gemeinde ein kleines Fest gemacht, bei dem „Gemeindebaumeister“ Vizebürgermeister Karl Scherz das Bauvorhaben Revue passieren ließ und in seinen Bericht auch die Errichtung des neuen Sickerwasserbeckens zwischen dem ehemaligen Lagerhaus und der ESV-Halle miteinbezog.

Eine große Freude war auch die Anwesenheit von Nationalratsabgeordneten Ernst Gödl. Er hatte sich dafür eingesetzt, dass die Gemeinde Wundschuh für dieses Bauvorhaben Bedarfszuweisungsmittel vom Land Steiermark bekommt. Insgesamt sind es 115.000 Euro, wie Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer unserem Wundschuher Bürgermeister Karl Brodschneider wissen ließ.

Für die Verpflegung der etwa 100 Wundschuher und Wundschuherinnen, die sich vom kalten, nassen Wetter nicht abhalten ließen, sorgten die beiden Wirte-Familien Erwin Haiden und Martin Kleibenzettel.



NRAbg. Ernst Gödl, Vzbgm. Karl Scherz, Gemeindegassierin Barbara Walch und Bgm. Karl Brodschneider beim Fest am Hauptplatz.



Vizebürgermeister Karl Scherz berichtete über die Bauvorhaben Hauptplatzumbau und Errichtung eines Sickerbeckens.

Ein großes Fest für Alt und Jung

Alle zwei Jahre führt die Gemeinde Wundschuh am Nationalfeiertag das Generationenfest (früher Altbürgerfeier und Jungbürgerfeier) durch. Dazu sind alle jungen Männer und Frauen, die im Vorjahr oder heuer volljährig wurden, ebenso eingeladen wie alle Gemeindeglieder ab dem 75. Lebensjahr.

Bei der heurigen Feier hielt Bürgermeister Karl Brodschneider selbst die Festrede und verglich „Wundschuh früher“ mit „Wundschuh heute“. Der im Zuge des Jubiläumsjahres „850 Jahre Wundschuh“ entstandene Gemeinde-Imagefilm wurde gezeigt. Die Jungbürger bekamen den Jungbürgerbrief

überreicht. Die Älteren erhielten als kleines Geschenk den Wundschuh-Film sowie ein Glas Honig eines Wundschuher Imkers. Für die feierliche Umrahmung sorgten der Musikverein Wundschuh, der Gesangsverein Wundschuh, die beiden Jungmusikanten Christoph und Jakob Walch sowie die neu gegründete Schuhplattlergruppe „Wundschuher Plattlerbuam“.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen, zubereitet von der Gastwirtefamilie Kleibenzettel, sowie mit einer süßen Nachspeise, zubereitet von Familie Haiden, endete dieses Fest.



Gemeindegliederin Barbara Walch führte beim Generationenfest durch das abwechslungsreiche Programm.



Die jungen Frauen und Männer erhielten von Bürgermeister Karl Brodschneider und Vizebürgermeister Karl Scherz den Jungbürgerbrief.



Die Gemeinderäte überreichten als Geschenk den Wundschuh-Film und einen Honig.



Auch die Wundschuher „Plattler-Buam“ zeigten bei der Generationenfeier ihr Können.

Nationalratswahl-Ergebnis

Am 15. Oktober wurde die Nationalratswahl durchgeführt. In der Gemeinde Wundschuh gab es insgesamt 1236 Wahlberechtigte. Das waren gleich viel wie im Jahr 2013. Insgesamt wurden 137 Wahlkarten ausgestellt. Das entsprach 11,08 Prozent. Im Wahllokal – das ist in Wundschuh das Kulturheim – gaben 934 Personen die Stimme ab. Das ergab eine Beteiligung von 75,57 Prozent. Auf die ÖVP entfielen 433 Stimmen (46,46 Prozent), auf die FPÖ 259 Stimmen (27,79 Prozent), auf die SPÖ 134 Stimmen (14,38 Prozent), auf die NEOS 37 Stimmen (3,97 Prozent) und auf die Liste Pilz 28 Stimmen (3,0 Prozent). Die Grünen bekamen 24 Stimmen (2,58 Prozent). Die KPÖ und die Liste GILT erhielten jeweils sieben Stimmen (0,75 Prozent). Zwei Personen wählten die „Weißen“, eine Person die FLÖ.

Aus dem Müllausschuss

Der Abfallwirtschaftsverband hat neue Trennungsvorgaben für Metall. Es dürfen keine Eisenteile mehr in die „blaue Tonne“ gegeben werden (siehe Info-Blatt auf Seite 18). Wir bitten um sorgfältige Trennung der Altstoffe, denn nur dadurch kann die richtige Entsorgung erfolgen (siehe Info-Blatt auf Seite 20). Falsch eingeworfene Stoffe erhöhen die Kosten beim Entsorger und müssen letztendlich wieder an den Konsumenten in Form von höheren Müllgebühren weiter verrechnet werden. Helfen Sie bitte mit, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig die Kosten niedrig zu halten.

Für die Kleintierkörpersammelstelle sind folgende Dinge unter allen Umständen zu beachten: Bei Tieren mit Halsbändern (z.B. Floh- und Zeckenbänder) sind diese unbedingt zu entfernen. Es dürfen auch keine Behältnisse (Schachteln, Sackerl usw.) in den Container geworfen werden. Dafür steht extra eine Tonne bereit. Wir bitten auch um Sauberhaltung der Einrichtung in unserer neuen Sammelstelle.



PROBLEMSTOFFSAMMLUNG. Zweimal im Jahr wird auf dem Platz neben dem Rüsthaus die Problemstoffsammlung durchgeführt. Dabei können auch Altreifen, Elektrogeräte sowie Altpeiseöl abgegeben werden. An dieser Sammlung helfen nicht nur die Fachleute der Firma Saubermacher sowie die Gemeindemitarbeiter mit, sondern auch die Gemeinderäte. Zuletzt waren es Thomas Hoi, Renate Zirngast, Renate Müller, Herbert Lienhart und Christian Leykauf.



PFLUGÜBERGABE. Die Gemeinde Wundschuh hat bei der oststeirischen Firma Kaufmann Landtechnik einen neuen Schneepflug gekauft. Das Top-Gerät wurde von der österreichischen Firma Springer hergestellt und ist 3,2 Meter breit. Mit diesem Pflug werden vor allem Ferdinand Strohrigl oder sein Sohn Stefan mit ihrem Claas-Traktor unterwegs sein. Im Bild (v.l.) Franz Scherz von der Firma Kaufmann, Michael Kainz, Stefan Strohrigl und Vzbgm. Karl Scherz.



WEIHNACHTSBAUM. Am Donnerstag, 30. November 2017, wurde der Christbaum am Wundschuher Hauptplatz aufgestellt. Der Baum wurde heuer von Herrn Franz Krispel aus Kasten gespendet. Die Helfer waren (v.l.) Johann Kurz, Michael Heric, Edi Schauer, Michael Kainz, Franz Krispel, Roswitha Krispel-Gföller, Georg Scherz, Herbert Lienhart und Kranführer Heinz von der Firma Ofner.



ADVENTKALENDER-ERÖFFNUNG. Am Donnerstag, 30. November 2017, wurde feierlich das erste Fenster beim großen Adventkalender vor dem alten Rüsthaus geöffnet. Die Bilder wurden heuer liebevoll von den Kindern der Jungschar-Gruppe während der Jungscharstunden gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an die Jungschar für diese tolle Unterstützung!

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

WASSERLEITUNGS-AUSBAU. Durch die geringen Niederschläge im Sommer 1992 sind viele Haushalte Wasser-los geworden. Daher plant die Gemeinde Wundschuh für das Jahr 1993 eine Wasseranschlussaktion.

RÜSTHAUSBAU. In einer sensationell knappen Bauzeit von etwas mehr als einem Monat wurde der Rohbau des Rüsthauses der FF Wundschuh errichtet.

DIE GEMEINDEÄLTESTE. Im 105. Lebensjahr hat Schwester Flamina Dworak von der Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern im friedlichen Entschlafen ihr Leben in Gottes Hand gelegt. 1906 war sie bei den Barmherzigen Schwestern eingetreten und zunächst in St. Margarethen an der Raab und Graz-Eggenberg tätig. Ihre besondere Liebe galt dann jahrzehntelang der Pfarre Wundschuh, wo sie 1945 den Kindergarten gegründet und 20 Jahre lang geleitet hatte. 14 Tage vor ihr war Schwester Frideswida Tappler im 82. Lebensjahr gestorben. Sie war in Wundschuh 20 Jahre lang als Lehrerin tätig.

EISLAUFPLATZ. Die Arbeiten an der neuen Eis-Anlage in Ponigl schreiten voran. Hinter dem Anwesen der Familie Ruß entsteht eine Eisanlage mit drei Bahnen für die Eisschützen sowie genügend Platz für die Schlittschuhläufer.

LATERNFEST. Bürgermeister Herbert Gumpel besucht das Laternenfest im Pfarrkindergarten und überreicht quasi als Weihnachtsgeschenk an die beiden Kindergartenpädagoginnen Andrea Meyer und Johanna Peindl einen Scheck in der Höhe von 10.000 Schilling für den Ankauf von Spielen. Zur Sprache kommt auch der Ausbau des Kindergartens. Durch das neue Kindergartenengesetz wird die Kinderanzahl in einer Gruppe auf 25 beschränkt. Derzeit besuchen 28 Kinder den Wundschuher Kindergarten.

BORKENKÄFER. Bedingt durch die extremen Witterungsbedingungen ist es in Verbindung mit den Windwürfen aus vorangegangenen Jahren zu einer gefährlichen Vermehrung von Borkenkäfern gekommen.



GEMEINDEAUSFLUG. Alle zwei Jahre lädt Bürgermeister Karl Brodschneider die Gemeindemitarbeiter, Gemeinderäte sowie weitere Personen, die für verschiedene Gemeinde-Arbeiten und Gemeinde-Serviceleistungen sorgen, zu einem Gemeindeausflug ein. Heuer fuhren die Wundschuher vom Bahnhof Werndorf mit der S-Bahn zum Bahnhof St. Peter im Sulmtal. Nach dem Mittagessen stellte Bürgermeisterin Maria Skazel die Gemeinde St. Peter im Zuge eines Rundgangs vor. Ein Kurzbesuch in Deutschlandsberg stand dann auf dem Programm. Zum Abschluss kehrte man im Buschenschank Schmölzer in St. Andrä-Höch ein.



VEREINSLAGERHALLE. Beim Bauhof wird ein altes Ziegelwerkgebäude einer neuen Nutzung zugeführt. Bis Mitte nächsten Jahres sollen hier die Wundschuher Vereine die Möglichkeit haben ihre Requisiten, Geräte und Werkzeuge in eigenen Kojen optimal zu lagern. Der Boden der Lagerhalle wurde kürzlich betoniert. Die Maueröffnungen werden derzeit ausgebessert beziehungsweise geschlossen. Die neue Vereinslagerhalle soll mit einem „Tag der offenen Tür“ eröffnet werden.



WOHNUNGSÜBERGABE. Am 24. November 2017 wurden im Kornfeldweg in Kasten insgesamt neun Wohnungen, die auf drei Häuser aufgeteilt sind, an ihre Besitzer übergeben. Bürgermeister Karl Brodschneider begrüßte die zukünftigen Wohnungsbesitzer.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 12. Oktober und 16. November 2017 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Garantievertrag.** Da der Abwasserverband das Projekt Regenwasserkanal beim Kulturheim beziehungsweise ESV-Halle abwickelt, muss die Gemeinde Wundschuh dafür einen Garantievertrag machen.

■ **Vertrag mit dem Land Steiermark über die Errichtung, Durchführung und Erhaltung des Gehsteigs an der L 380 in der Ortschaft Kasten.** Für alle Gehwege, die sich auf Landesstraßengrund befinden, muss ein eigener Vertrag zwischen der Gemeinde Wundschuh und dem Land Steiermark abgeschlossen werden – so auch für das neue Gehweg-Teilstück neben dem Laabach in Kasten.

■ **Grundstücksverkauf am Ziegelweg.** Der Gemeinderat gibt grünes Licht für den Verkauf eines Grundstücks am Ziegelweg an den Grazer Pascal Pinter.

■ **Sammlung und Abfuhr der Siedlungsabfälle.** Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme an der bezirksweiten Müllabfuhr-Lösung. Der Entsorger ist wie bisher die Firma Saubermacher. Bei der Bioabfall-Sammlung werden künftig deutlich mehr Abfuhrtermine angeboten. Neu ist, dass die zusätzlichen Anfahrtskosten bei der Entleerung von nicht zeitgerecht bereitgestellten Mülltonnen verrechnet werden. Die Kosten, die dem Verursacher von der Gemeinde Wundschuh vorgeschrieben werden, betragen 35 Euro pro Mülltonne.

■ **Bericht des Prüfungsausschusses.** Dem Gemeinderat wird in beiden Sitzungen ein kurzer Bericht von der Tätigkeit des Prüfungsausschusses vorgelegt. Es gab keine Auffälligkeiten bei der Beleg- und Kassaprüfung. In der Prüfungsausschusssitzung am 18. September wurde der Bereich „Straßen, Wasserbau und Verkehr“ schwerpunktmäßig geprüft, in der Sitzung am 23. Oktober war es der Bereich „Kunst, Kultur und Kultus“.

■ **Neue Wegbezeichnung in Kasten.** Für die Aufschließungsstraße für die neuen Bauplätze in Kasten (gegenüber ehemaliges Gasthaus Brunner/Mascher) muss eine Wegbezeichnung vergeben werden. Der einstimmige Beschluss lautet: Schneiderweg.

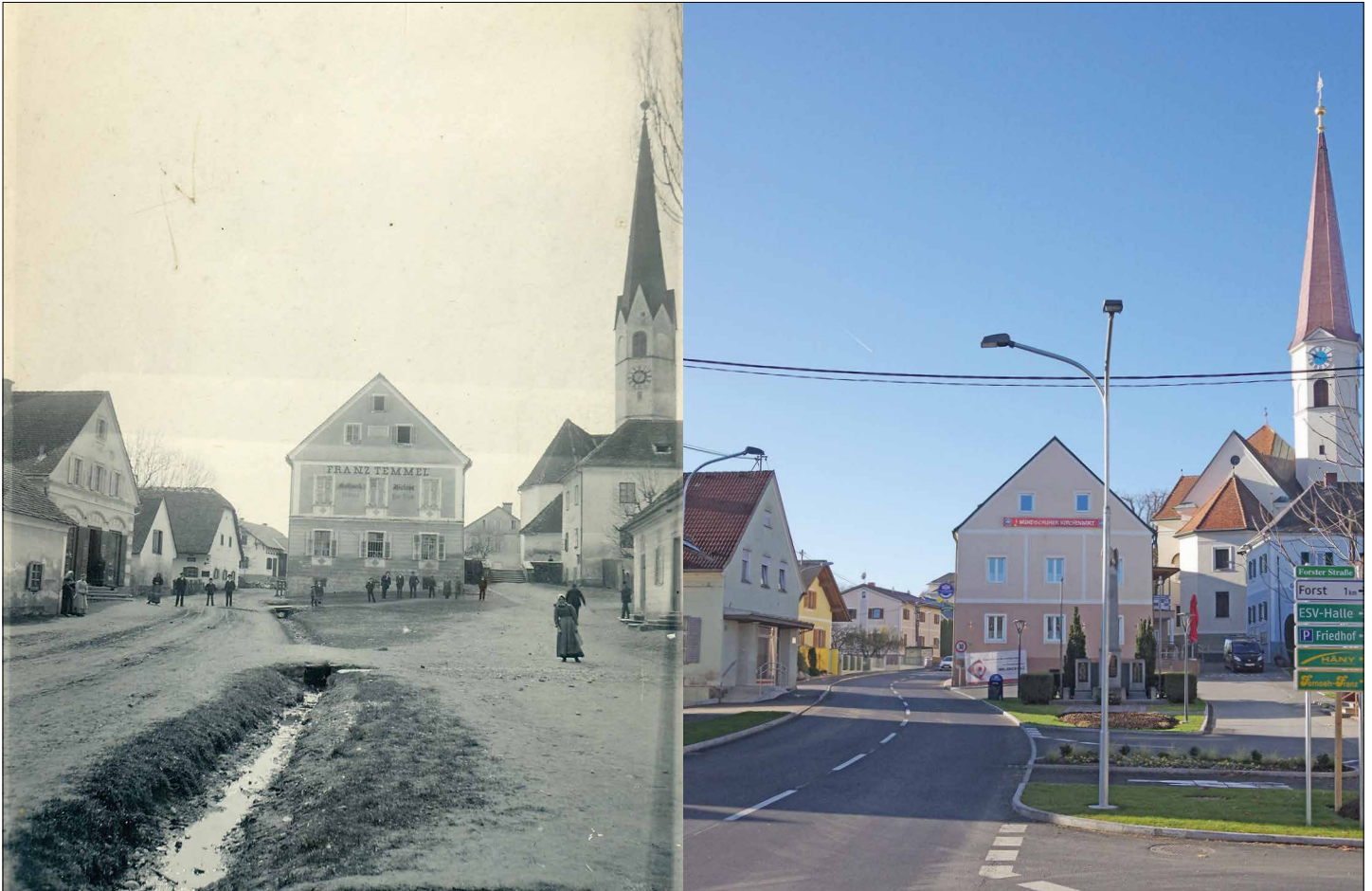
Unser Hauptplatz einst und jetzt

Herr Lampl aus Werndorf hat der Gemeinde dankenswerter Weise das unten abgebildete Foto des Wundschuher Hauptplatzes zur Verfügung gestellt. Das historische Foto

ist etwa um 1900 entstanden. Als Vergleich ist daneben ein aktuelles Foto nach dem Hauptplatz-Umbau. Besonders erwähnenswert ist die Pfarrkirche, denn diese Aufnahme

zeigt die Kirche noch vor dem großen Umbau in den Jahren 1912 bis 1915. Auch der Kirchturm sah damals noch ganz anders aus. Im Gebäude des jetzigen Kirchenwirts

waren das Gasthaus und die Bäckerei Franz Temmel untergebracht. Natürlich fehlt auf der alten Aufnahme auch das Kriegerdenkmal, das erst im Jahr 1920 errichtet wurde.



Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Herrn Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

Sonntagsbote Nr. 50, 13. Dezember 1908, Seite 6

Wundschuh – Schulhausweihe: Am 3. d. M. hatten wir eine erhabene Feier, nämlich die Weihe der neuen durch Herrn Grafen Dominik des Enffans D’Avernas und seine verstorbene Gemahlin Anna des Enffans d’Avernas erbauten Mädchenschule. Der heilige Akt wurde durch den hochw. Herrn Kanonikus Dreisiebner unter Assistenz des hochw. Herrn Visitators Binner, des Herrn Pfarrers Oswald und des Herrn Kaplans Scheucher in Anwesenheit des Herrn Grafen, der Komtessen Agnes, Philomena, Elisabeth und des Grafen Benedikt des Enffans d’Avernas vollzogen. Nebst zahlreichen Gästen aus nah und fern beehrten diese Feier durch ihre Anwesenheit die Herren Statthaltereirat Edl. v. Schickh, Landeschulinspektor Dr. Tumlriz, Bezirksschulinspektor Rieder, Oberlehrer Roschker, Frau Oberlehrer Roschker, Fräulein Lehrerin Sartori, mehrere Ehrw. Schwestern von Graz, die Gemeindevertretung und der Ortsschulrat.

Als Anerkennung der großen Opfer für das geistige Wohl der Gemeinde wurde Herr Graf Dominik d’Avernas durch Überreichung eines kunstvoll ausgeführten Diploms zum Ehrenbürger von Wundschuh ernannt. Die Verdienste der gräflichen Familie um das Schulwesen sind groß, da außer der Wundschuher Klosterschule noch die Klosterschulen in Hengsberg und Wildon von ihr gegründet wurden. Die Feier nahm dank der Mitwirkung der Gräfin Agnes und dem unermüdlchen Fleiß der Ehrw. Schwestern einen glänzenden Verlauf. In den vielen mit Gewandtheit vorgetragenen Deklamationen und Gesängen äußerte sich ein tief religiöses und patriotisches Gefühl. Sowohl Herr Landeschulinspektor als auch Herr Bezirksschulinspektor anerkannten in der schmeichelhaftesten Weise die hervorragenden Verdienste der Ehrw. Schwestern um die Schule und das einträchtige Zusammenwirken beider Schulen in erzieherischen Fragen.

Das Gemeindebudget 2018

In der Gemeinderatssitzung kurz vor Weihnachten wird immer der Budgetentwurf für das nächste Jahr beschlossen. Was nimmt die Gemeinde Wundschuh ein, was gibt sie aus? Was hat die Gemeinde Wundschuh im Jahr 2018 vor?

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen in der Höhe von 3.948.800 Euro sowie Ausgaben in der Höhe von 3.700.200 Euro vor. Im außerordentlichen Haushalt ist die Summe der Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 1.056.500 Euro gleich.

Besonders spannend ist der Blick der im außerordentlichen Haushalt vorgesehenen Projekte. Die Gemeinde darf nämlich nur Projekte nennen, wenn dafür auch die Finanzierung sichergestellt ist.

Für die Sanierung beziehungsweise den Neubau von Straßen und Gehwegen sind im Jahr 2018 insgesamt 270.000 Euro vorgesehen. Fix ist die Sanierung des Gradenfelder Wegs, dafür liegt bereits ein gültiger Gemeinderatsbeschluss vor.

Am Hauptplatz zwischen der Forster Straße und der Firma Blumen Kölbl sollen der Weg und die Sitzgelegenheiten völlig neu und einladend gestaltet werden.

Ganz wichtig ist der Breitbandausbau. Da vor allem die

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung:	55.200	423.100
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	100	42.400
2 Unterricht, Erziehung, Sport	15.300	468.300
3 Kunst, Kultur und Kultus	2.000	172.800
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0	466.900
5 Gesundheit	2.500	36.200
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.500	253.800
7 Wirtschaftsförderung	0	143.000
8 Dienstleistungen	590.600	711.300
9 Finanzwirtschaft	3.280.600	982.400

Einwohner in Gradenfeld und Ponigl zur Zeit keinen Zugang zu einem „schnellen Internet“ vorfinden, wird die Gemeinde Wundschuh in den nächsten drei Jahren viel Geld in den Breitbandausbau stecken. Begonnen werden soll mit dem Gradenfeld-Projekt.

Beim Bauhof sollen bis Mitte des Jahres 2018 die Umbauarbeiten eines alten Ziegelwerkgebäudes soweit abgeschlossen sein, dass hier die Wundschuher Vereine in eigenen Boxen Platz für die Lagerung ihrer Utensilien und Gerätschaften haben. Für die Arbeiten sind dafür insgesamt 40.000 Euro vorgesehen.

Zu den Pflichtausgaben im ordentlichen Haushalt zählen die Bereiche Wasser, Kanal und Müll. Durch die Gebühreneinnahmen sollen diese Budgetposten kostendeckend geführt

werden. Zur Veranschaulichung aber einige Zahlen: die Wasserversorgung kostet im nächsten Jahr 121.500 Euro, die Abwasserbeseitigung gar 358.600 Euro. Die Müllbeseitigung schlägt sich mit etwa 105.400 Euro zu Buche.

Für die Volksschule gibt die Gemeinde voraussichtlich 109.100 Euro aus, für den Kindergarten mindestens 140.000 Euro (in diesem Betrag

sind die Eltern-Beiträge nicht enthalten).

Die größte Ausgabensteigerung erfährt die Gemeinde Wundschuh bei ihren Zahlungen an den Sozialhilfeverband. Heuer mussten 333.100 Euro an diesen Verband – die Gemeinden zahlen zum Beispiel auch beim Pflegegeld mit – bezahlt werden. Im Jahr 2018 sind es 395.200 Euro.

Fixe Vereinsförderungen gibt es nur für den Musikverein, den Gesangverein, den Sportverein und die Freiwillige Feuerwehr.



Einladung zum Quasi-Quasar-Theater „Die Schneekönigin“ am 30. Dezember 2017

Die Gemeinde Wundschuh lädt herzlich zum Kinder-Theater „Die Schneekönigin“ am 30. Dezember um 16 Uhr im Kultur- und Sportheim Wundschuh ein.

Nach dem Wintermärchen von Hans Christian Andersen werden Katharina Aschauer und Wolfgang Blassnig vom „Quasi-Quasar-Theater“ die Geschichte von Kai mit dem Teufelssplitterchen im Auge

und von Gerda, die ihn mit ihrer Liebe aus dem Schloss der Schneekönigin befreit, erzählen.

Eine herzerwärmend phantasievolle Darbietung über 50 Minuten, die für Kinder ab drei Jahren und die ganze Familie geeignet ist. Das „Quasi-Quasar-Theater“ ist auch bekannt durch ihre Auftritte im Kindermuseum „FRida & freD.“

Der Eintritt ist kostenlos!



Aus den GU 6-Gemeinden

Die Gemeinden Wundschuh, Werndorf, Kalsdorf bei Graz, Feldkirchen bei Graz, Premstätten und Seiersberg-Pirka bilden die GU 6. Seit Jahren tauschen die Bürgermeister der sechs Gemeinden Informationen und Erfahrungen aus und stimmen sich in Verkehrs-, Raumplanungs- und Wirtschaftsfragen ab. Was sich in diesen Gemeinden alles tut, erfahren Sie in dieser Serie.

Werndorf

Der erste Bauabschnitt für die Modernisierung der Sportanlage Werndorf ist abgeschlossen. Die neuen Umkleidekabinen mit Buffet und einer überdachten Kleintribüne für rund 300 Besucher konnten im Oktober in Betrieb genommen werden. Die Errichtung einer Flutlichtanlage und die Fertigstellung der Außenanlage können erst nach gesetzeskonformer Behandlung von Einsprüchen erfolgen.



Kalsdorf bei Graz

Seit 25 Jahren führt Tagesmütter Steiermark in Kalsdorf eine Regionalstelle. Aus diesem Anlass gab es ein kleines Fest, das gleichzeitig mit einem Aktionstag der Tagesmütter und -väter in Österreich verbunden war. Bürgermeisterin Ursula Rauch betonte in ihrer Ansprache die gute Zusammenarbeit mit der Tagesmütter-Regionalstelle, die derzeit von Barbara Burger geleitet wird. Landtagsabgeordneter Oliver Wieser überbrachte die Grüße von Landesrätin Ursula Lackner und sagte, dass ihm die Tagesmütter sehr am Herzen liegen.

Feldkirchen bei Graz

Der neue Kinderspielplatz in Wagnitz wurde am 10. November feierlich eröffnet. Das Besondere daran ist, dass er unter Mitwirkung der Kinder entstanden ist. Beim Sportplatz wird der dortige Generationenpark ausgebaut und soll im Frühjahr 2018 seiner Bestimmung übergeben werden.



Seiersberg-Pirka

Im Laufe des letzten Jahres stellte sich die Gemeinde Seiersberg-Pirka der Herausforderung, den Prozess zur Erlangung des Zertifikats „Familienfreundliche Gemeinde“ zu erlangen. Im Rahmen von mehreren Workshops mit einer eigens eingerichteten Projektgruppe wurden der Ist- beziehungsweise Soll-Zustand in der Gemeinde erhoben und Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität formuliert. Bei einem Festakt in Wiener Neustadt bekam die Gemeinde Seiersberg das begehrte Zertifikat verliehen, ebenso das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“.



GU 6

Der Bau der Koralmbahn in den Gemeinden Feldkirchen bei Graz, Kalsdorf bei Graz, Premstätten und Wundschuh soll laut Auskunft der ÖBB Infrastruktur AG im Jahr 2019 voll beginnen und wird auf alle GU 6-Gemeinden vor allem bezüglich Straßenverkehr große Auswirkungen haben. Aus diesem Grund sind die Bürgermeister der sechs Mitgliedsgemeinden in ihrer Sitzung am 9. November 2017 übereingekommen, alle Verkehrsfragen – vor allem rund um den Bau des sogenannten „Flughafen-Astes“ – gemeinsam mit aller Vehemenz zu behandeln. Die Koralmbahn soll ab 2024 fertig sein. Dann soll man nur mehr 45 Minuten für die Strecke von Graz nach Klagenfurt brauchen. Täglich werden über 40 Schnellzüge, 80 bis 90 Güterzüge und 70 Nahverkehrszüge die Koralmbahnstrecke befahren.



Familiennamen-Hitparade: Kainz unangefochten auf dem ersten Platz

Welche sind die häufigsten Familiennamen in unserer Gemeinde? Diese Statistik wurde jetzt wieder aktualisiert. Demnach tragen derzeit 46 WundschuherInnen den Familiennamen Kainz. Platz zwei in dem Familiennamen-Ranking nimmt Greiner (28) ein. Platz drei geht an Gödl (21). Die Plätze dahinter belegen Blattl (19), Rath (18), Karner (17), Baier und Rupp (jeweils 16), Gartler und Schöninger (jeweils 15) sowie Kölbl, Leber, Scherz und Seidler (jeweils 14). Hier zum Vergleich der Stand im Jahr 2009: Kainz (51), Greiner (30), Rupp (22), Baier, Gartler und Rath (jeweils 20), Blattl, Gödl und Karner (jeweils 17) und Seidler (15).

Der in Wundschuh am häufigsten vorkommende weibliche Vorname ist Maria (37). Schon weit abgeschlagen liegt Anna (18 mal) an zweiter Stelle. Martina heißen 15 Damen. Die weiteren Plätze belegen Christine, Elfriede und Theresia (jeweils 14).

In der männlichen Vornamen-Statistik dominieren Franz (38), Josef (27), Johann (26), Andreas (19), Thomas (18), Karl (17) sowie Christian, Johannes und Martin (jeweils 15).

Die ältesten Personen in unserer Gemeinde sind Theresia Weyer und Juliana Landler. Beide wurden im Jahr 1920 geboren. Die ältesten Männer sind Vinzenz Rupp (1926) und Nikolaus Baier (1928).

Alltagsbegleitung - wer tut mit?

Alltagsbegleitung ist eine mehrstündige Begleitung von älteren Menschen in ihrer Wohnumgebung, mit dem Ziel Angehörige zu entlasten und die Lücke zwischen Mobiler Pflege und 24-Stunden Personenbetreuung zu schließen.

Die Alltagsbegleitung kann pro Tag zwischen mindestens vier Stunden bis maximal zehn Stunden im Block in Anspruch genommen werden. Die Volkshilfe Graz Umgebung bietet diese neue Dienstleistung ab März 2018 an. Im Rahmen der österreichweiten Beschäftigungsaktion 20.000, deren

Ziel es ist, arbeitssuchende Menschen über 50 Jahren in Beschäftigung zu bringen, suchen wir ab sofort MitarbeiterInnen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit.

Wenn Sie Interesse an unserer neuen Dienstleistung Alltagsbegleitung haben oder sich als AlltagsbegleiterIn bewerben möchten, freuen wir uns sehr über Ihren Anruf!

Infos und Kontakt: Sozialzentrum Graz-Umgebung, Haushamerstraße 4, 8054 Seiersberg-Pirka, Telefon 0316/286529 oder sozialzentrum.gu@stmk.volkshilfe.at

Wohnen Sie schon oder bauen Sie noch?

An und für sich ist alles klar: zuerst gibt es die Bauverhandlung, dann den Baubescheid und zum Abschluss die Benützungsbewilligung. Damit ist sichergestellt, dass alles gesetzlich ordnungsgemäß durchgeführt worden ist und es im Schadensfall keine Probleme (mit der Versicherung) gibt.

Bei genauerer Betrachtung gibt es aber einzelne Fälle, wo das nicht so ist! Das Obergeschoss wurde ohne Wissen

der Baubehörde ausgebaut. Die Terrasse wurde zum Wintergarten umfunktionierte. Ein Nebengebäude wurde ohne irgendwelche Bewilligungen dazugebaut usw. Die Baubehörde ruft alle Wundschuher auf, dass sie in ihrem eigenen Interesse ihren Baubescheid und die Benützungsbewilligung mit dem Ist-Stand vergleichen. Sollten Sie Unterschiede feststellen, dann wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Wundschuh (Amtsleiter Herbert Greiner,

Bürgermeister Karl Brodschneider, Vizebürgermeister Karl Scherz) oder besuchen Sie den nächsten Bausprechtag (findet einmal im Monat statt, um telefonische Voranmeldung wird gebeten). Danke!



Ausländische Sperrmüllsammler

Immer wieder sind in Wundschuh ausländische Sperrmüllsammler unterwegs. Viele meinen es gut und geben den Sammlern ihren Sperrmüll (Dinge, die sie nicht mehr brauchen) mit. Was viele nicht bedenken: Sowohl das Sammeln als auch das Mitgeben von Sperrmüll ist strafbar. Laut Steirischem Abfallwirtschaftsgesetz darf Sperrmüll nur an befugte Sammler abgegeben werden. Wer Sperrmüll sammelt oder exportiert, begeht Verwaltungsübertretungen, die mit Geldstrafen von 360 bis 36.340 Euro zu bestrafen sind (§79 AWG 2002).

Wer Sperrmüll mitgibt, begeht ebenfalls eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldstrafe von bis zu 30.000 Euro oder mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu sechs Wochen zu bestrafen ist.

Die Polizei weist auch darauf hin, dass es durchaus denkbar ist, dass diese sogenannten Sperrmüllsammler ihre Fahrten auch zum Auskundschaften von Zielobjekten nützen und zu einem späteren Zeitpunkt selbst wiederkommen oder die gesammelten Informationen an Diebesbanden weitergeben.

WIR GRATULIEREN



Sonja Weber, Ponigler Straße, nahm mit ihren drei Islandhunden erfolgreich an der World Dog Show in Leipzig vom 8. bis 12. November 2017 teil. Sie konnte für Österreich bei den Rüden ihrer Rasse zweimal den ersten Platz sowie den Vizeweltmeistertitel belegen.



Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



MOGLI UND DAS DSCHUNGELBUCH. Die Geschichte von Mogli, dem kleinen Dschungelhelden - nach dem weltbekannten Roman von Rudyard Kipling - neu erzählt, gesungen und getanzt! Gemeinsam mit Mogli begeben sich die Kinder auf eine abenteuerliche musikalische Reise in den Dschungel, lernen dort die Sprachen der Tiere kennen - und die Regeln und Gesetze des Dschungels. Und wie wichtig es ist, diese auch zu befolgen. Ein spannendes Musikabenteuer für Groß und Klein - voll toller Ohrwurm-Musik zum Mitmachen und Mitlachen.

Wir, die Kinder der Volksschule Wundschuh, bekamen auch heuer wieder die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Kindergarten im Kulturheim Gernot Kranners neuestes Werk mit zu erleben. Jeder Klasse, die zum erlebten Musical Zeichnungen anfertigt, wurde vom Künstler persönlich eine CD versprochen. Auch darauf freuen wir uns schon sehr!



KINDER GESUND BEWEGEN. An unserer Volksschule findet die vom ASKÖ gesponserte Aktion „Kinder gesund bewegen“ statt. Einmal im Monat kommt Fußballtrainer und Psychologiestudent Stefan Priebnig zu uns an die Schule, um mit jeder Klasse eine Sparteinheit zu gestalten. Im September zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr Geschick an den Sprossenwänden, ihren Mannschaftsgeist bei Staffelläufen und ihren Gemeinschaftssinn beim Kreieren von Bauwerken aus Kappla-Steinen. Wir sind schon gespannt, was Stefan beim nächsten Mal mit uns vorhat.



STEIRISCHER SCHULSPORTTAG. Die Kinder der VS Wundschuh machten in diesem Jahr begeistert beim Schulsporttag in Voitsberg mit, wo sie ein breit gestaffeltes Programm erwartete. Steirische Sportfachverbände luden zum Kennenlernen verschiedenster Sportaktivitäten wie Bogenschießen, Eisstockschießen, Floorball, Rodeln, Skibobfahren u.v.m. ein. Unter fachkundiger Anleitung wurden die SchülerInnen in die diversen Sportarten eingeführt. Am Polizeistand gab es sogar Autogramme von bekannten Sportassen und Teile einer Polizeispezialausrüstung konnten von den Kindern anprobiert werden. Sogar in ein echtes Segelflugzeug durfte man sich setzen! Wenn der Andrang nicht gar zu groß gewesen wäre, hätten wir auch das Pferdereiten ausprobiert. Für eine ausgiebige Jause samt Getränk sorgte das Österreichische Bundesheer.



WUNDSCHUH IS GETTING NATIVE. We were lucky to get two English native speakers for this school year, who are teaching our pupils every fortnight for one lesson in class. Basically, they are working on current items, things concerning the children's interest and their immediate vicinity. Avoiding German advices and explanations, the teachers are offering demonstration tools for every new vocabulary. Sittings in a circle, every child gets the chance to repeat, act and speak in the new language without hesitation. Everyone is joyfully looking forward to the next lesson.

KINDERPOLIZEI. Wie jedes Jahr wurde die 3. Klasse der VS Wundschuh zur Aktion „Kinderpolizei“ auf die Polizeistation Kalsdorf eingeladen. Am 8. November 2017 war es soweit! Wie es den Schülerinnen und Schülern gefallen hat, was sie erlebt, gehört und gesehen haben, erzählen sie jetzt:

Viktoria: „Noch nie zuvor habe ich ein echtes Gefängnis gesehen.“

Benedikt: „Am Gürtel der Polizisten befinden sich ein Funkgerät, Pfefferspray, Handschellen und eine Pistole.“

Katharina: „Aufgeregt bewunderte ich das Gefängnis.“

Matthias: „Ich habe noch nie gehört, dass ungefähr acht Menschen auf der ganzen Welt den gleichen Fingerabdruck haben.“

Larissa: „Am Interessantesten war das Polizeiauto.“

Lara: „Am meisten haben mich die Fußfesseln und die Wafenkammer fasziniert.“

Lea: „Ich konnte nicht glauben, dass eine Waffe Gummiwurst heißt.“

Sophie: „Noch nie zuvor habe ich eine Patrone gesehen.“

Florian: „Spannend war es, als ich die Sturmpistole in der Hand gehabt habe.“

Laura: „Ich habe gelernt, dass man erst mit 14 Jahren ins Gefängnis kommen kann.“

Ivona: „Wir haben das Polizeiauto gesehen und durften uns hineinsetzen.“

Tobias: „Noch nie zuvor habe ich eine Kanone gesehen.“

Katrin: „Ich fühlte mich ängstlich, als der Polizist uns eingesperrt hat.“

Daniel: „Und jetzt kommt der absolute Wahnsinn: Das Sturmgewehr kann alle 30 Patronen in eineinhalb Sekunden schießen!“

Anna: „Überrascht war ich, als die Sirene anging. Meine Freundinnen und ich haben uns so geschreckt.“

Romana: „Ich war begeistert, als Florian die Kampfausrüstung anhatte.“

Maria: „Ich konnte nicht glauben, dass ich im Gefängnis war.“



Eltern-Kind-Treffen in Wundschuh

Im Kulturheim Wundschuh begegnen sich 0 bis 3-jährige Kinder und ihre Mamas oder Papas oder Omas und verbringen in gemütlicher Atmosphäre eine spannende Zeit miteinander.

Es wird gesungen und gelacht, gespielt und gejausnet und es ist die perfekte Zeit für

die Kleinsten der Pfarrgemeinde, sich erstmals auf Augenhöhe untereinander kennen zu lernen. Zu unterschiedlichen kirchlichen Festen werden Kleinigkeiten gebastelt - so wie zum Beispiel zu St. Martin entzückende Laternen aus einfachsten Materialien hergestellt

wurden. Wir laden alle, die sich angesprochen fühlen, herzlich ein, im neuen Jahr dabei zu sein und geben gerne die Termine für das erste Halbjahr 2018 bekannt: 17. Jänner, 31. Jänner, 14. Februar, 7. März, 21. März, 11. April, 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni sowie 20. Juni.



Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderätin Renate Zirngast



Frau Briefträger in der Kriegszeit

Ein alter Spruch heißt: Beim Reden kommen die Leut' zusammen! Bei der Geburtagsgratulation von Frau Theresia Stiefmaier in Kasten habe ich etwas Interessantes aus ihrer Jugendzeit erfahren!

Frau Theresia Stiefmaier stammt aus der Familie Bogner, Ponigler Straße 20 vulgo Hartlbauer. Da in der Kriegszeit alle Männer einrücken mussten, fehlten bei der Post die Briefträger, sodass nun auch Frauen diesen Dienst versehen konnten. Die Wundschuher Briefträger waren damals Herr Müller, damals wohnhaft am heutigen Waldweg 14, und Herr Grabner. Er hat im alten Pfeiferhaus in der Werndorfer Straße gewohnt.

Für Frau Stiefmaier, damals noch Bogner, bot sich die Möglichkeit, einen schönen Verdienst zu erhalten und so war sie sofort bereit, als Briefträgerin zu arbeiten. Frau Maria Rupp vulgo Neubauer war das zweite Mädchen, das sich zu diesem Dienst gemeldet hat.



Frau Stiefmaier bei der Arbeit

Das Verteilergelände war in zwei Teile aufgeteilt: ein Teil von Wundschuh, Neuschloß, Ponigl, Steindorf, Zwaring, Dietersdorf und als zweiten Teil Gradenfeld, Kasten, Forst und der Rest von Wundschuh. Das Postamt war in Wundschuh im heutigen Gemeindehaus. „Postfräulein“ war Frau Anna Kuntendorfer aus Graz. Sie wohnte aber unter der Woche im Reschhaus. Dieses Haus wurde

später verkauft und abgerissen und ist heute die Raiffeisenbank Wundschuh in der Dorfstraße 5. Die Kleidung, eine Postuniform, wurde von der Post zur Verfügung gestellt. Das Fahrrad war ihr eigenes, von der Post wurde keines zur Verfügung gestellt.



Haus Stiefmaier vulgo Wiesenschnaider, Hauptstraße 103.

Täglich musste in der Früh um sieben die Post vom Bahnhof in Werndorf geholt werden. Sonntags war nur die Zeitung zu holen. Dann ging es ans Aufteilen in die zwei Gebiete und Sortieren nach Ortschaften, jetzt konnte der tägliche Postgang mit dem Fahrrad für die zwei Mädchen beginnen. Die Routen wurden abwechselnd von Theresia und Maria gemacht. Pakete wurden per „Postfuhrwerk“ – Pferd mit Wagen - von Herrn Kainz Martin vulgo Bauernball von und nach Werndorf gebracht. Diese Fahrt wurde auch als Mitfahrgelegenheit zum Zug genutzt und oft durften auch Kinder einfach zum Spaß mitfahren.

Es wurde nicht nur Post und die Zeitung ausgetragen, auch Geld wurde ausbezahlt, die Zeitung musste kassiert werden, Briefe und auch kleinere Pakete

mussten auf dem Rückweg von der Route mitgenommen werden. Es musste von den beiden Briefträgerinnen ein Protokoll gemacht werden, abgerechnet und dem Postfräulein übergeben werden.

Die Bogner Resi war bei der Bevölkerung sehr beliebt und wurde überall sehr freundlich behandelt. Es gab auch ab und zu eine Kleinigkeit als Belohnung. Eine Jause gab es in Dietersdorf für die westliche Tour und in Gradenfeld für die Wundschuher Route.

Hier einige Erlebnisse auf der täglichen Tour:

Der damalige Gemeindefeldarzt hat mich aufgefordert, ordentlich zu grüßen. Mir war ein „Guten Morgen“ oder das schöne „Grüß Gott“ und „Servus“ aber zu wichtig und ich bin dabei geblieben!

Es hat auch ab und zu einen Fliegeralarm gegeben, als ich durch den Kaiserwald gefahren bin. Da ist ein riesiger Baumstock gewesen, den hab ich versucht, so schnell als möglich zu erreichen. Ich hab mich dort hingehockt und hab das Protokoll geschrieben während des Alarms. Nach der Sirene zum Ende des Alarms ist es wieder weitergegangen mit der Tour.

Wenn viel Schnee oder Eis war, hab ich das Radl halt geschoben, aber es ist schon immer irgendwie gegangen.

In Wundschuh waren englische Gefangene, die bei den

Bauern gearbeitet haben. Sie haben schon immer sehnlichst auf Post aus der Heimat gewartet. Wenn sie mich kommen gesehen haben, haben sie schon von weitem nach Post gefragt. Nach einiger Zeit hat der Aufseher mir verboten, die Information schon vorher zu geben, da die Arbeiter sonst nicht bei der Sache waren. Die Briefe wurden dann vom Aufseher am Abend an die einzelnen Männer verteilt.

Das Ende der Beschäftigung: Zwei Tage nach Kriegsende kamen die beiden Briefträger Müller und Grabner wieder nach Hause und wurden sofort wieder in den Postdienst genommen. Jetzt gab es für uns zwei Mädchen nicht mehr die Möglichkeit, diesen Dienst weiter auszuüben. Ich hätte gerne wieder als Briefträgerin gearbeitet. Es hat mir Spaß gemacht und es war ein schöner Verdienst.

Am 21. September 1954 hat Fräulein Bogner Herrn Franz Stiefmaier in Kasten vulgo Wiesenschnaider geheiratet, wurde treusorgende Ehefrau, liebevolle Mutter und fleißige, stolze Bäuerin!

Ein herzliches „Vergelts Gott“ an Frau Stiefmaier für ihre Erzählung und die Einwilligung, diese Erlebnisse veröffentlichen zu dürfen. Danke auch an Elfi und Franz Traby für die Hilfe und Frau Eva Stiefmaier für die Unterstützung.



Familie Stiefmaier, Hauptstraße 103



TKV-SAMMLUNG AUF NEUEM STANDORT. In den letzten 18 Jahren befanden sich die TKV-Container mitten am Hauptplatz hinter der Thujenhecke beim Springbrunnen. Seit November befinden sich die Container in einer neu errichteten Hütte beim Bauhof (direkt neben dem großen Eingangstor). Diese Hütte ist täglich von 6 bis 19 Uhr geöffnet, wird laufend kontrolliert und gereinigt und entspricht den vorgeschriebenen hygienischen Richtlinien. Nach der Kontrolle durch das Veterinärreferat wurde der Gemeinde Wundschuh sowie dem Müllausschuss unter der Leitung von Gemeinderätin Renate Zirngast großes Lob ausgesprochen. Im Protokoll heißt es unter anderem: „Die TKV-Sammelstelle wurde sehr gut ausgeführt!“



WAS IST DAS? Ist das ein Weihnachtsstern? Oder ein Weihnachtskeks? Nein, es ist ein Erdstern, ein besonders schöner Pilz, der seit kurzem auch im Kaiserwald heimisch geworden ist. Er ist aber ungenießbar. Das Foto wurde Ende Oktober von Naturwächter Franz Hillebrand aufgenommen.

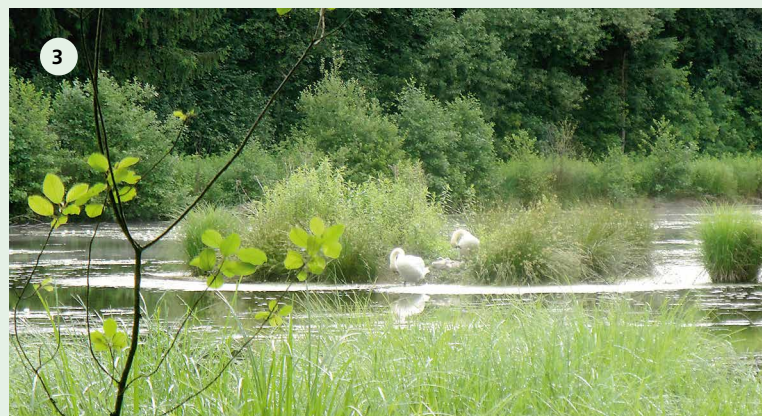


INTENSIV-SPRACHWOCHE IN IRLAND. 16 Schüler der Englisch-Klasse der Neuen Mittelschule in Premstätten sowie vier weitere Schüler der Klassen 4 b und 4c verbrachten vom 3. bis 10. Oktober eine Intensiv-Sprachwoche in Drogheda, einer Kleinstadt nördlich von Dublin. In dieser Woche hatten sie ein Ziel: ihre Englisch-Kenntnisse zu erproben und zu verbessern. Begleitet wurden sie von den beiden Lehrern Gertrud Kulmer und Anton Orthacker.



Johann Högler
**WUNDSCHUHER
PERSPEKTIVEN**

Der Neuteich (kleiner Forsterteich) wurde zum Europaschutzgebiet No 45 „Wundschuh Neuteich“ erklärt (Foto 1). Es wächst im Teich der vierblättrige Kleefarn (*Marsileaquadrifolia* - Foto 2), aber auch Seerosen und Binsengewächse sind hier vorzufinden. Zeitweise ist der Teich auch die Heimat von Schwänen (Foto 3). Es müssen aber auch Maßnahmen für die Art *Marsileaquadrifolia* gesetzt werden. Dazu zählen das regelmäßige Entfernen von Röhrichtanteilen, die Bereitstellung von Pionierstandorten durch teilweises Freibaggern und regelmäßiges Ablassen des Teiches.





Mit „Mimi isst!“ auf zu neuen kulinarischen Ufern!

Das Mittagessen in den Betreuungseinrichtungen Ganztagskindergarten und Nachmittagsbetreuung der Volksschule bekam einen neuen Anstrich. Die Kinder im Kindergarten und in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule in Wundschuh haben es gut – täglich werden sie zu Mittag von den engagierten PädagogInnen und Betreuerinnen der Einrichtungen kulinarisch umsorgt. Bei einer der wichtigsten Mahlzeiten des Tages erlernen die Kinder nicht nur wichtige Aspekte unserer Esskultur, es werden auch Essgewohnheiten gefestigt und geschmackliche Vorlieben geprägt. Aus der Erziehungsperspektive sollten diese bestmöglich in Richtung einer gesunden, ausgewogenen Ernährung gelenkt werden.

Dies hat sich die Gesunde Gemeinde Wundschuh zu Herzen genommen. Was sowieso schon gut lief, sollte noch besser werden: das Mittagessen. Zusammen mit Styria Vitalis, dem Kopf der Gesunden Gemeinden, wurde im Rahmen des Projekts „Mimi isst!“ die Mittagsverpflegung der Kinder in den Einrichtungen genau unter die Lupe genommen. Großer Wert wurde schon immer auf das Anbieten von regionalen und frischen Salaten, Rohkostköstlichkeiten und Desserts neben dem optimalen Erwärmen der tiefgekühlten Speisen der Firma Gourmet gelegt. Seit Schulbeginn können die Kinder nun frisch zubereitete Suppen und Hauptspeisen genießen. Der Projektpartner ist die Firma Avido aus Windorf, die neben Wundschuh weitere Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen im Ausmaß von 1900 Portionen täglich beliefert. Trotz der Menge wird besonders auf die Qualität der Zutaten, auf das schonende Zubereiten selbst und natürlich auch auf den perfekten Garpunkt während der Lieferzeit geachtet.

So dürfen wir nun mit Freude berichten, dass wir eine tolle Möglichkeit gefunden haben, unseren Kleinsten ein vollwertiges und vielfältiges Mittagessen bieten zu können und so einen wesentlichen Bestandteil gesunder Ernährung mit auf den Weg geben können.



Workshop Naturwaschmittel Rosskastanie

Welch wunderbare Heilwirkung die Rosskastanie auf verschiedenen Ebenen hat, wurde von Kräuterpädagogin und Grüne Kosmetik-Expertin Susanne Kovacec in einem Workshop den interessierten Teilnehmerinnen erklärt. Im praktischen Teil wurden eine Heilsalbe, eine Tinktur und Waschmittel mit der Rosskastanie hergestellt.



ANGEBOTE 2018

Hip-Hop

Jungs und Mädels im Alter von 5 bis 14 Jahren haben auch im neuen Jahr die Möglichkeit, immer dienstags im Turnsaal der Volksschule am Hip-Hop-Kurs mit Kristina Weitacher teilzunehmen. Diese Art von Tanz, in Kombination mit kinder- und jugendgerechten Entspannungstechniken verbessert nicht nur das Körpergefühl, den Selbstwert und die Konzentration, sondern aus physiologischer Sicht auch die Leistung des Herz-Kreislaufsystems, die Körperhaltung und die Koordinationsfähigkeit. Kursstart ist der 9. Jänner zu folgenden Zeiten:

- 15 bis 16 Uhr: Kinder ab 5 Jahren inkl. 1. Klasse Volksschule
- 16 bis 17 Uhr: Kinder der 2. bis 4. Klasse Volksschule
- 17 bis 18 Uhr: Mädchen und Burschen ab der 5. Schulstufe

Bitte um Anmeldung mittels Bezahlung der 9 Einheiten zum Preis von 90 Euro bis 29. Dezember 2017 im Gemeindeamt.



ANGEBOTE 2018

Pilates

Stärken Sie in diesem Pilates-Programm die Tiefenmuskulatur Ihres Körpers, um Haltungproblemen vorzubeugen und ein besseres Körperbewusstsein zu erlangen. Ab Montag, 8. Jänner, begleitet Sie die Trainerin Brigitte Steurer wöchentlich im Turnsaal der Volksschule durch entweder „Pilates-light“ jeweils von 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr oder durch „Pilates intensive“ von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr.

Die Kosten für 10 Einheiten bis Ostern belaufen sich auf 75 Euro und sind bitte bis zum Anmeldeschluss am 29. Dezember 2017 im Gemeindeamt zu bezahlen.



ANGEBOTE 2018

Seniorenturnen

Das Seniorenturnen mit Physiotherapeutin Katharina Peinsitt findet seine Fortsetzung im neuen Jahr. Verschiedene Schwerpunkte wie Wirbelsäulentraining, Kraft, Ausdauer, Atmung, Koordination uvm. versprechen ein abwechslungsreiches Programm für Jedermann und jede Frau im fortgeschrittenen Alter. Das Turnen bietet auch die Möglichkeit, dass Männer und Frauen aus der ganzen Gemeinde zusammenkommen und - wie am Foto zu sehen - Spaß haben.

Die Termine 2018: 11. Jänner, 18. Jänner, 25. Jänner, 1. Februar, 8. Februar, 15. Februar, 1. März, 8. März, 22. März, 5. April, immer von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im Kultur- und Sportheim.

Die Anmeldung erfolgt mittels Bezahlung von 75 Euro für 10 Einheiten bis 29. Dezember im Gemeindeamt.



ANGEBOTE 2018

Qigong in Wundschuh

Die Qigong-Einheiten mit Maria Kainz finden weiterhin samstags von 9 bis 10 Uhr im Turnsaal der Volksschule statt. Qigong ist die der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) zugrunde liegende Energielehre. „Qi“, die biologisch-vitale, in allem Lebendigen wirksame Lebenskraft wird „gong“ d.h. geübt. Es ist Weg, Methode, Arbeit und Möglichkeit mit dem Bewegen und Fließen-Lassen der Lebensenergie die Gesundheit zu erhalten oder wieder herzustellen.

Yangsheng, die Lebenspflege, ist ein umfassendes System eines Jahrtausende alten Heilweges, der zum Wohle unserer physischen und psychischen Gesundheit in jedem Alter geübt werden kann.

Es werden in weiteren Übungseinheiten ab Samstag, 14. Jänner 2018, Langsamkeit, Beweglichkeit und Geschmeidigkeit - die „drei Tugenden“ des Qigong – achtsam modelliert.

Die erste Stunde darf als Schnupperstunde konsumiert werden, die Kosten der darauffolgenden Einheiten belaufen sich auf 10 Euro pro Stunde und können vor Ort bezahlt werden.

Sozialberatung und Coaching für pflegende Angehörige

Nachdem die Pflege von alten, bettlägerigen, demenzen oder schwerkranken Menschen zuhause die pflegenden Angehörigen über kurze oder lange Zeiträume hinweg vor eine immense Herausforderung stellt, möchten wir als Gesunde Gemeinde ab sofort eine Hilfestellung anbieten.

Frau Ingrid Siegl ist diplomierte Krankenschwester und Lebens- und Sozialberaterin und kann ab sofort für Beratungsgespräche, psychische Unterstützung und Begleitung in besonders schwierigen Lebenssituationen angefordert werden. In privater Atmosphäre gibt sie gerne Tipps im Umgang mit den zu pflegenden Personen und stärkt die pflegenden Angehörigen liebevoll in ihrem Tun und auch das Verständnis für den jeweiligen Krankheitsverlauf.

Jederzeit kann eine Familie dieses Angebot zu einem begrenzten Kontingent kostenlos nutzen - die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Gespräche mit Frau Siegl.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau GK Barbara Walch unter 0664 / 440 97 92.

Yoga 2.0

Dieser Yogakurs verbindet die althergebrachten Körperpositionen (Asanas), Atemübungen und Meditationstechniken mit den Bedürfnissen des heutigen Alltags.

Katharina Peinsitt aus Kasten zeigt Ihnen in 7 Einheiten immer Donnerstag vormittags, wie Sie Ihren Körper wirbelsäulengerecht und gelenksschonend dehnen und kräftigen, wie Sie Ihre Atmung zur Harmonisierung kontrollieren lernen und wie Sie bei geführten Meditationen bewusst entspannen.

Die Termine dazu: 11. Jänner, 18. Jänner, 25. Jänner, 1. Februar, 8. Februar, 15. Februar, 1. März, immer von 9.45 Uhr bis 11 Uhr im Kulturheim Wundschuh.

Wir bitten um Anmeldung mittels Bezahlung der Kurskosten von 85 Euro bis 29. Dezember 2017 im Gemeindeamt.



„Gesund und fit ins Alter“ - Wanderung zum Kisslinger

Am Dienstag, den 10. Oktober 2017, trafen sich 20 Teilnehmer der von Christina Gsellmann geleiteten Wundschuher Gymnastikrunde „Gesund und fit ins Alter“ zu einer Wanderung in das südsteirische Weinland. Ausgangspunkt war die Weinbauschule Silberberg. 18 Damen und zwei Herren machten sich auf dem von Julius Rinner empfohlenen gut und interessant beschilderten Weg zur Buschenschank Kieslinger. Bei der ca. einstündigen, stetig leicht bergauf führenden Wanderung konnten die Teilnehmer der illustren Turnerrunde ihre durch viel Fleiß und intensives Training erworbene Fitness beweisen. Der Weg führte durch herbstlich wunderbar gefärbte Weingärten und durch einen bunten Laubwald vorerst zur Kreuzkogelwarte. Ein herrlicher Rundblick über die Koralpe zum Schöckel, zum Stradner Kogel, zur Riegersburg und bis zum Kirchlein von Sveti Duh belohnte für den Aufstieg auf die Warte.

Bald war der „Kieslinger“ am Kogelberg, eine an Toskanische Herrenhäuser erinnernde Buschenschank, erreicht. Das herbstlich warme Wetter erlaubte der Runde im Freien zu sitzen. Bei einem schönen Ausblick ins Sulmtal wurde die gute, vielfältige und durchaus auch verdiente steirische Jause mit einem Gläschen Sturm genossen. Nach einer guten Stunde mit viel lustigem Geplauder und gemütlichem Beisammensein ging es im bereits

herbstlichen Dämmerlicht auf dem nun bergabführenden Weg durch die Weingärten zurück zur Weinbauschule. Im Konvoi ging es zurück nach Wundschuh. Es war ein schöner Ausflug, der bei der Turnerrunde den Wunsch nach einer Wiederholung erweckte.



Thomas Schober - neuer Fitnesstrainer in Wundschuh

Thomas Schober ist zugezogener Wundschuher und wohnt am Amselweg. Er ist frisch ausgebildeter Fitnesstrainer und bietet seit September allen Sportbegeisterten über die Gesunde Gemeinde seine Fitnesskurse an.

Bei diesen Kursen handelt es sich um ein abwechslungsreiches Training, welches die Kraft, Kraftausdauer, Stabilität und das Herz-Kreislaufsystem verbessert. Trainiert wird mit dem eigenen Körpergewicht und Kleingeräten, wie beispielsweise Therabändern, Medizinbällen oder Battle Ropes.

Jeder, der moderat Sport treiben darf und Lust hat, seine Grenzen auszutesten - ganz egal auf welchem Fitnesslevel - ist zu einer kostenlosen Schnupperstunde herzlich eingeladen. Die Kurse finden jeden Mittwoch um 18 Uhr und jeden Freitag um 19 Uhr in der Volksschule statt. Anmeldungen unter 0660 / 8160071. Nähere Infos auch unter www.ts-fitness.at.



Wir sind eine
Gesunde Gemeinde

Wurmschachern Rehragout

Das alle zwei Jahre stattfindende Wurmschachern-Fest ist ein Höhepunkt der vielfältigen Wundschuher Festszene. Ein Fest, das neben seinem schönen Ambiente, dem bunten Unterhaltungsprogramm vor allem auch durch das vielfältige kulinarische Angebot von den tausenden Festbesuchern geschätzt wird. Ein kulinarisches Highlight aus dem Schmankerlangebot, das bei den Festbesuchern sehr begehrt ist, ist das Wurmschachern Rehragout. Dieses Schmankerl wurde für alle bisher stattgefundenen Wurmschachern Feste in der Küche des Gasthofes Haiden, dem „Wundschuher Hof“, von der Seniorchefin und Master Mind der Gasthofküche, Anna Maria Haiden, zubereitet. Bevor ich „Annemarie“, wie die exzellente Köchin von den Gästen liebevoll genannt wird, bei der Zubereitung des Rehragouts über die Schulter schaue, ein kurzer Blick auf die Geschichte dieses traditionellen Wundschuher Gasthofes.

Das Wirtshaus wurde 1966 von Ferdinand Monschein gegründet. Die Tochter Anna Maria Monschein erlernte den Koch- und Kellnerberuf und war bald in der Küche des Gasthofes tätig. Kurz nach ihrer Vermählung mit Erwin Haiden 1972 wurde der Gasthof 1973 von Erwin und Anna Maria übernommen. Durch eine vollautomatische Kegelbahn und der Veranstaltung von zahlreichen Bällen und verschiedensten Festen sowie der guten, bodenständige Küche wurde das Wirtshaus zu einem viel besuchten und beliebten Gasthof.

Sohn Erwin wurde 1977 geboren, Tochter Caroline 1981. Erwins Freude und Begabung zu einer kreativen Tätigkeit in der Gastronomie wurde beim Heranwachsen im Gastbetrieb erkannt und gefördert. Somit war seine Berufslaufbahn vorgegeben. Die Absolvierung der dreijährigen Hotelfachschule, zwei Jahre Konditorlehre beim Schokoladenkönig Zotter, sieben Jahre Praxis weltweit auf Kreuzfahrtschiffen oder in mon-

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



dänen Hotelbetrieben in Tirol, Praxis beim Parade Caterer Do&Co, drei Jahre Konditor bei der weltbekannten Konditorei Zauner, wo Erwin bis zum Patisserie Chef avancierte und letztlich die abgelegte Konditor-Meisterprüfung waren die Stationen bevor er 2008 in den elterlichen Betrieb zurückkehrte. 2011 wurde der Betrieb von Erwin jun. übernommen. Zu der guten bodenständigen Küche können nun in der „Konditorei im Gasthaus“ feinste hausgemachte Mehlspeisen, Eis und Konditoreispezialitäten genossen werden. Mutter Annemarie ist nach wie vor ein fester Bestandteil der Küche und damit auch der Garant des wohlschmeckenden Wurmschachern Rehragouts.

Zutaten für ca. 6 bis 8 Portionen:

- 1,5 - 2 kg Rehfleisch (Schulter, Schlögel)
- ca 25 dag Karotten, 10 dag Sellerie, ½ kg Zwiebel
- ca 2 Liter klare Gemüsesuppe
- 10 dag Hamburger Speck
- 10 dag Schweineschmalz oder helles Öl
- 3 EL Tomatenmark
- 3 EL Paprika Edelsüß, Pfefferkörner, Wildgewürz, Salz, Pfeffer, 3 - 4 Lorbeerblätter, Wacholderbeeren
- 3 - 4 EL Preiselbeeren, 1/8 Creme fraiche, Mehl zum Binden

Zubereitung: Das in mittelgroße Stücke geschnittene Rehfleisch in heißem Öl kurz, scharf anbraten, Wildgewürz untermischen und beiseite stellen. Das kleinvwürfelig geschnittene Wurzelwerk mit dem

ebenfalls fein geschnittenen Zwiebel und Hamburgerspeck im heißen Schweineschmalz bis zu einer schönen Farbe anrösten, Tomatenmark einrühren und nochmals fest durchrösten, das Paprikapulver unterrühren und rasch mit der Suppe aufgießen, je 1 KL Pfefferkörner und Wacholderbeeren untermengen, kurz durchkochen lassen. Das angebratene Rehfleisch mit dem ausgetretenen Fleischsaft dazugeben. Lorbeerblätter hinzufügen. Zugedeckt ca. 1 Stunde unter mehrmaligen Umrühren leicht köcheln lassen, bis das Fleisch zart weich ist. Kurz vor Garende die Preiselbeeren untermischen.

Das Fleisch mit einem Siebschöpfer herausheben. Den Saft nach persönlichem Geschmack mit Salz, Pfeffer und Wildgewürz abschmecken. Die Lorbeerblätter entfernen. 2-3 EL Mehl mit der Creme fraiche verrühren und dem Saft unter ständigem Rühren untermischen. Je nach gewünschter Bindung mehr oder weniger Mehl verwenden.

Das fertig gegarte Fleisch wieder dazugeben, durchrühren und fertig ist das feine Wurmschachern Rehragout.

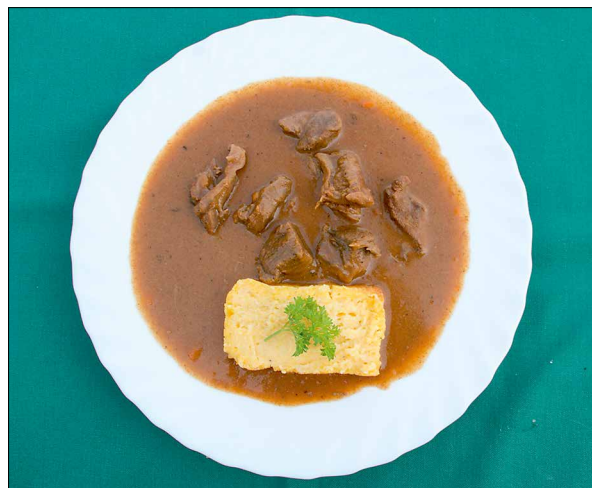
Als Beilage eignen sich Semmelknödel, Semmelschnitten oder leicht angebratene Sterzschnitten. Ein Beilagen-Klassiker ist eine gute frische Semmel.

Anna Maria Haiden und ich wünschen viel Freude beim Nachkochen oder Sie warten auf das Original Wurmschachern Rehragout - voraussichtlich jedoch erst im September 2019.



Das Rehragout ist ein Klassiker beim Wurmschachern.

Anna Maria Haiden bereitet dieses köstliche Schmankerl für die Gäste zu.



Ja!

DAS GEHÖRT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:



- Aludosen
- Weißblechdosen
- Getränkedosen
- Tierfutterdosen, -schalen
- Konservendosen
- Tuben aus Metall
- Verschlüsse aus Aluminium und Metall
- Metalldeckel (z.B. von Joghurtbechern, von Marmeladegläsern)
- Alufolie, Stanniolpapier
- Lackdosen (nur wenn restentleert!)
- Spraydosen (nur wenn restentleert!)

In die Blaue Tonne kommen nur leere Metallverpackungen - SONST NICHTS!



DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:

Nein!

- Kleiseisenteile (z.B. Nägel, Kochtöpfe, Essbesteck, Beschläge)
- KFZ- und Maschinenbestandteile
- Jalousien
- Eisenwerkzeug, Eisengitter
- Blechteile
- Drahtgeflechte bzw. Drähte
- Rohre

Bitte bringen Sie alle Ihre Kleiseisenteile mit dem übrigen Alteisen ins Altstoffsammelzentrum oder zur Alteisen-Sammlung in der Gemeinde.



Kleiseisenteile werden in österreichischen Stahlwerken zu 100 Prozent stofflich verwertet und liefern somit einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Ressourcenwirtschaft.



Sparvereinsobmann Werner Rupp mit seinen Vorstandsmitgliedern Anita Martschitsch, Katharina Rupp, Patrick Pilko und Birgit Konrad von der Raiffeisenbank.



Die Gewinner der Hauptreise (v.l.): Franz Kölbl, Monika Wassertheurer, Franz Fleischhacker, Ingrid und Thomas Öhlwein, Renate Lang, Anna Maria Schwarz, Hanspeter Leykauf und Tanja Leber.

Sparverein Kirchenwirt

Obmann
Werner Rupp



Alle, die bei der Auszahlung des Sparvereins „Kirchenwirt“ am 2. Dezember 2017 dabei waren, denken noch gerne an diesen Tag zurück, denn nach dem Essen sorgte der bekannte Musikant Herbert Eberhart für lustige Unterhaltung und für viele lachende Gesichter unter den Gästen.

Obmann Werner Rupp freute sich, zu dieser Veranstaltung – der Sparverein Kirchenwirt ist der jüngste unter den drei Wundschuh Sparvereinen – viele Mitglieder begrüßen zu dürfen. Er informierte, dass der Verein aktuell 87 Mitglieder zählt und dass im abgelaufenen Vereinsjahr über 53.000 Euro einbezahlt wurden.

Weiters machte er darauf aufmerksam, dass es im Juni 2018 auch eine Grillparty für die Mitglieder und Freunde des Vereins geben wird.

Junge ÖVP

Obmann
David Scherz



Die Geschichte des heurigen Maibaums ist eine ganz besondere. Gespendet wurde er von Herbert Lienhart und bei der Maibaumverlosung im Rahmen des „Wurmschachern“-Festes wurde genau sein Los gezogen. Am 20. Oktober wurde der Baum nicht mit der Motorsäge, sondern mit der Zugsäge umgeschnitten und von der Jungen ÖVP zugestellt. Dabei wurde die Junge ÖVP von Herbert Lienhart und seiner Lebensgefährtin Barbara Payer bestens bewirtet. Dafür sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

Die Junge ÖVP lädt alle zum Zusammenstehen und Miteinander-Reden nach der Mette am 24. Dezember 2017 ein. Es gibt wieder Tee und Glühwein. Die Mettenaktion gibt es seit 30 Jahren. Eingeführt wurde sie unter dem damaligen JVP-Obmann Karl Brodschneider.

Sparverein Wundschuh

Obfrau
Juliane Leber



Am 25. November 2017 fand die diesjährige Jubiläumsauszahlung statt. Den 1962 von Frau Hanel gegründete Sparverein führte Frau Hanel bis 2002. Ab 2002 übernahm Frau Juliane Leber die Obfrau-Funktion. Wir freuen uns heuer über 93 Mitglieder! Jeder Sparer bekommt einen Preis. Darunter gab es heuer neun Hauptpreise zu ge-

winnen, hier die Gewinner: 1. Preis € 200 Orbis Gutscheine - Monika Wassertheurer, 2. Preis € 100 Thermengutschein - Franz Fleischhacker, 3. Preis ein Fleischkorb - Hanspeter Leykauf. Unsere Kassierin Frau Lang feierte am 26. November einen besonderen Geburtstag und wir wünschen ihr alles Gute und Gesundheit.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Ab 15. Jänner darf wieder eingezahlt werden.

Der Vorstand wünscht allen Sparern mit ihren Familien ein ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Katharina Peinsitt
Dipl. Physiotherapeutin

*I've got the feeling
for your healing*

PHYSIOTHERAPIE & MASSAGE

0664 - 133 0 141
katharina.peinsitt@hotmail.com
Rainweg 1 - 8142 Wundschuh

MO, MI, FR 8⁰⁰ - 12⁰⁰
MI 15⁰⁰ - 18⁰⁰
oder nach Vereinbarung

Genießen im von Wundschuh

Gasthaus seit 1968
3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern
Erwin Haiden
Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Konditorei seit 2008
Hochzeitstorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten

SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz
Hauptstraße 78
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com



					
PAPIER	GLAS- VERPACKUNGEN	LEICHT- VERPACKUNGEN	METALL- VERPACKUNGEN	BIOABFALL	RESTABFALL
<p>✓ JA Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Bücher, Prospekte, Schulhefte, Pappe, Wellpappe, Kartonagen, nicht verschmutztes Papier aus dem Haushalt</p> <p>✗ NEIN Verbundmaterialien (z.B. Getränkekartons), Kunststoffumhüllungen (z.B. Katalogverpackung)</p>	<p>✓ JA Hohlglas getrennt nach Weiß- und Buntglas, Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Einsiedegläser, leere Medikamentenfläschchen</p> <p>✗ NEIN Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas, Glühbirnen, Energiesparlampen, Keramik, Porzellan, feuerfestes Glasgeschirr</p> <p>• INFO Sammelfahrzeuge haben für Weiß- und Buntglas getrennte Kammern.</p>	<p>✓ JA Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff, Holz, textilen Faserstoffen und Keramik: z.B. Joghurtbecher, Folien, PET-Flaschen, Flaschen aus Keramik, Blister, Waschmittelflaschen, Knabbergebäck- und Teigwarensackerl</p> <p>✗ NEIN Haushaltsgegenstände, Blumentöpfe, Spielzeug</p>	<p>✓ JA Aluminiumdosen, Weißblechdosen, Kronenkorken, Alu-Verschlüsse, Metalldeckel, Alufolie, Aludeckel, Menüschalen, Tuben aus Metall</p> <p>✗ NEIN Verpackungen aus Verbundstoffen (z.B. Kaffeepackerl), Kleinteile (z.B. Nägel, Kochtöpfe, Drähte)</p> <p>• INFO Größere Metallabfälle und Eisenschrott müssen über die Alteisensammlung oder im Altstoffsammelzentrum (ASZ) entsorgt werden.</p>	<p>✓ JA Küchen- und Gartenabfälle, Lebensmittelreste, Teesackerl, Kaffeefilter mit Sud, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Schnittblumen, Topfpflanzen, Strauch- und Rasenschnitt</p> <p>✗ NEIN Kunststoffsäcke, Staubsaugbeutel, Altpeiseöle, Altpeisefette, Asche, Windeln</p> <p>• INFO Sammelsackerln aus Kunststoff bitte nicht zum Bioabfall geben.</p>	<p>✓ JA Windeln, Glühbirnen, Spiegelglas, Kristallglas, Katzenstreu, Fettpapier, Hygieneartikel, Gummi, Staubsaugbeutel, Asche, Spielzeug, Leder, Haushaltsgegenstände, Kehricht, kaputte Kleidung (Socken, Schuhe Strumpfhosen etc.), Blumentöpfe</p> <p>✗ NEIN Problemstoffe, Bauschutt, Sperrmüll, Elektroaltgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstofflampen, Altpeiseöle, Altpeisefette</p>



PROBLEMSTOFFE, ALTPEISEÖLE UND -FETTE, SPERRMÜLL, METALLABFÄLLE/EISENSCHROTT, BAURESTMASSEN/BODENAUSHUB und **ELEKTRO- UND ELEKTRONIKALTGRÄTE** müssen getrennt gesammelt werden und dürfen nicht in die Müllbehälter eingebracht werden. Fragen Sie in Ihrer Gemeinde nach Terminen für die Sperrmüll- und Problemstoffsammlung bzw. nach den örtlichen Abgabestellen.

AUTOWRACKS können bei jeder Rücknahmestelle des Herstellers ohne Kosten abgegeben werden (Liste der Rücknahmestellen: www.umwelt.net.at > Abfall > Altfahrzeuge).

TIPP: Nutzen Sie für Batterien, Elektro- und Elektronikaltgeräte (inkl. Kühlgeräte, Leuchtstofflampen und Energiesparlampen) und Motoröle, die kostenlosen Rückgabemöglichkeiten der Hersteller und Inverkehrsetzer (Fachhandel, Altstoffsammelzentrum der Gemeinde).



AWW GRAZ-UMGEBUNG
8055 Seiersberg-Pirka
Feldkirchner Straße 96
Telefon: 0316/68 00 40, Fax: DW 4
E-Mail: aww.graz-umgebung@abfallwirtschaft.at
www.aww-graz-umgebung.at



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kainz | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter www.holding-graz.at/bestattung



Am 30. September geriet bei Schweißarbeiten ein Nebengebäude in der Forster Straße in Brand. Durch das schnelle Eingreifen der FF Wundschuh konnte dieser rasch unter Kontrolle gebracht werden.



Bei der Herbstfeier am 21. Oktober im Gasthaus Haiden gab es auch einen Geschicklichkeitswettbewerb, bei dem es schöne Geschenk-körbe zu gewinnen gab.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner



Seit August/September dieses Jahres gab es wieder einige Einsätze abzuarbeiten. Neben insgesamt drei Täuschungsalarmen bei Brandmeldeanlagen in den Gewerbegebieten gab es einen Verkehrsunfall am 19. September 2017 bei der Kreuzung vor der Firma Anton Paar ShapeTec. Dabei wurde ein Lenker leicht verletzt und von der Rettung versorgt. Am 8. November 2017 musste im Gewerbegebiet ein LKW geborgen werden, der in einer Wiese umdrehen wollte und nicht mehr aus eigener Kraft herauskam.

Auch einige Brände mussten abgearbeitet werden. So geriet am 30. September 2017 ein Nebengebäude in der Forster Straße bei Schweißarbeiten in Brand. Am 8. November 2017 kam es auf der Autobahn in Richtung Süden nach einem Unfall zu einem Fahrzeugbrand. Am 10. November 2017 gerieten

im Bereich Dorfstraße/Ponigler Straße ein Laubhaufen und eine Hecke in Brand. In allen Fällen konnte durch das rasche Eingreifen der FF Wundschuh ein größerer Schaden verhindert werden.

Am 21. Oktober 2017 fand im Gasthof Haiden unsere all-jährliche Herbstfeier statt. Viele Feuerwehrmitglieder mit ihren Familien verbrachten einen geselligen Nachmittag. HBI Christof Greiner bedankte sich bei allen Kameraden und deren Familien für die geleistete Arbeit im heurigen Jahr.

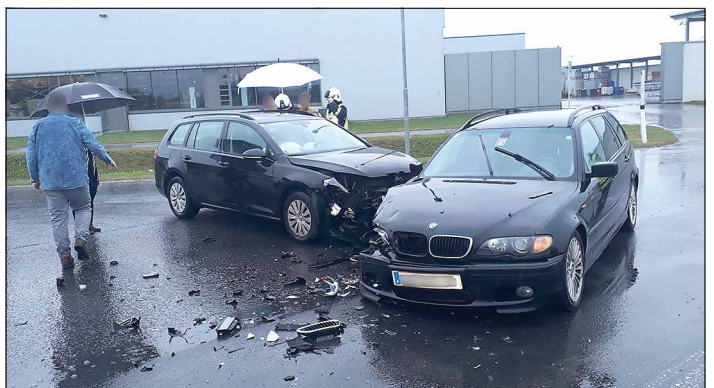
Wir möchten Sie zu unserem Feuerwehrball am Samstag, 3. Februar 2018, im Gasthof Haiden einladen. Für Musik sorgt die Band „Steirer Sound“.

Das Wehrkommando möchte sich bei allen Kameraden für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre Bereitschaft im abgelaufenen Jahr bedanken und wünscht allen Feuerwehrkameraden und deren Angehörigen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, am 24. Dezember 2017 in der Zeit von 9 bis 11 Uhr beim Rüsthaus das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen!

Es gibt auch Kuchen, Tee und Glühwein. Diese Friedenslicht-Aktion wird von der Feuerwehrjugend veranstaltet.



Bei einem Verkehrsunfall bei der Kreuzung vor der Fa. Anton Paar ShapeTec wurde eine Person leicht verletzt.

IHR GRAWE KUNDENBERATER:



Christian BLATTL
Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

ebe

www.ebe-planung.com

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com
Ing. Andreas Eichhober: +43 (0) 664 541 93 98



Das Gruppenfoto beim Ausflug am 22. September 2017 wurde vor der Kirche in Judendorf-Strabengel gemacht.



Maria Rabensteiner und Christine Greiner beim Eindecken der Tafel für die Ehejubilare.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp



Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung haben auch heuer wieder im Kulturheim eine festliche Tafel für Paare, die in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum feiern, gedeckt.

Der Ausflug der KFB Wundschuh führte uns am 22. September 2017 zum weltältesten Zisterzienserkloster nach Stift

Rein, wo wir auch einen Blick hinter die Klostermauern machen durften. In der Kirche von Judendorf Straßengel waren wir tief bewegt beim Anblick des „Hölzernen Kreuzes“. Das Kreuz ist so, wie Sie es am Bild sehen, in einer Tanne gewachsen.

Am ersten Adventwochenende führte die KFB wieder ihre Sammelaktion für Kinder in rumänischen Waisenhäusern durch. Viele Sachspenden und Geld wurden im Pfarrhof oder direkt bei Inge Rupp abgegeben.

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
03135/503-30

KAROSSERIE FACHBETRIEB

**Johann Wuitz
KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73
www.wuitz.co.at

Laa 67
8141 Zettling
spenglerei@wuitz.co.at
Fax: 03135 / 54 706

Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5
8142 Wundschuh
0664 / 133 8553

AR

A. Reiningger e.U.
Kartoffel- und
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32
8142 Wundschuh
0676/634 11 26
reiningger.anita@gmail.com



Der Blick hinter die Mauern des Zisterzienserklosters im Stift Rein beim Ausflug am 22. September 2017 beeindruckte.



Das hölzerne Kreuz in der Kirche von Judendorf-Strabengel beeindruckte uns sehr.

Fremdenverkehrsverein

Obmann
Werner Rupp




Das zu Ende gehende Jahr 2017 ist ein guter Anlass kurz zurückzublicken.

Dieses Jahr war durch unser Jubiläumsfest „50 Jahre Fremdenverkehrsverein“ geprägt. Durch die Mitwirkung und tatkräftige Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und Helferinnen konnte ein schönes Fest für den Verein und bedeutendes Fest für Wundschuh durchgeführt werden. Mehr als 500 Festgäste erlebten eine festliche und feierliche Unterhaltung, ausschließlich dargebracht von Wundschuher Mitwirkenden. Der Gesangverein, der Musikverein, die Lichtmessgeiger, die Moderation, Kinderschminken, Ponyreiten, eine Hupfburg, feine Speisen und Getränke aus der Festküche und letztlich auch das spannende Bingospiel sorgten für viel Spaß, Spannung und Unterhaltung. Im feierlichen Rahmen wurden die für die Gründung,


den Aufbau und Bestand des Vereines sehr verdienstvollen Mitglieder geehrt. Es war ein schönes Fest, das die Bedeutung des Vereines für Wundschuh und die beispielhafte und hoch geschätzte Qualität der Wundschuher Vereinsfeste wieder bestätigte.

Nächstes Projekt des Fremdenverkehrsvereines Wundschuh ist das Aufstellen der Panorama-Informationstafel. Weil sie neugestaltet und aktualisiert wurde, musste sie abgebaut werden und bekommt beim Springbrunnen ihren neuen Platz. Auf der Tafel sind jetzt nicht nur alle neuen Straßenbezeichnungen enthalten, sondern auch die Firmeninformationen wurden überarbeitet. Bei der Restaurierung half der Wundschuher Künstler Roland Leiner ganz viel mit.

Der Vorstand und die Ausschussmitglieder des Vereines bedanken sich nochmals herzlich bei allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und den zahlreichen freiwilligen Helfern und wünschen ein glückliches, friedliches, gesundes Jahr 2018!




IHR TRAUMBAD AUS MEISTERHAND.



Die 1. Adresse für Bad & Heizung
Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46-0
www.biedermann.co.at

1a-Qualität
Kompetenz
Top-Service



1a-Installateur - Die 1. Adresse für Bad & Heizung.

Robert Macher

Fröhlichgasse 53
8402 Werndorf

office@mr-mor.at
www.mr-mor.at

+43 664 122 0 888



Service Handel Reparatur



Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik

Auto - Motor - Boot

Reparatur - Service - Handel

Udo Tropper

Großsulzer Str.13
8142 Wundschuh



Tel: 03135 / 55 8 13
0664 / 32 25 892

Die Dorfkomödianten

Obmann
Samuel Wade



Die Dorfkomödianten wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest! Danke allen Sponsoren und Zusehern für den Besuch unserer erfolgreichen Theaterinszenierungen. Wir freuen uns, Sie wieder im neuen Theaterjahr begrüßen zu dürfen!

Eisschützenverein

Obmann
Heinz Strommer



Zu dem am 30. September stattgefundenen „Dankeschön-ausflug“ konnte Obmann Heinz Strommer insgesamt 33 Teilnehmer begrüßen. Unsere Fahrt führte nach Kalsdorf bei Ilz, wo wir die Ölmühle Schalk besichtigen. Danach war in Ilz noch Zeit für Kaffee und Kuchen. Auch die Ilzer Pfarrkirche, die der Wundschuher Kirche

sehr ähnlich ist, wurde besichtigt. Den Abschluss bildete ein Besuch des Buschenschanks Thaler in Bad Waltersdorf.

Weiters haben wir am 11. Oktober beim Mixedturnier in Purgstall mit den Schützen Erich Gödl sen., Beate Krispel, Heidi Rath und Günther Rath teilgenommen. Unser Quartett erreichte den 5. Platz.

Das Finalturnier des Sommercups des Bezirkes Graz-Südwest am 21. Oktober in Seiersberg wurde mit den Schützen Erich Gödl jun. und sen., Günther Rath und Rene Sauer am zweiten Platz beendet. Insgesamt wurde bei diesem Sommercup der fünfte Platz erreicht.

Das am 28. Oktober stattgefundenene interne Turnier beim „Blattl-Hof“ war mit der „Kistenfleischparty“ ein würdiger Abschluss unserer Asphalt-saison. Das Turnier gewann der HSV mit den Schützen Jörg Novak, Josef Sauer, Rene Sauer und Hannes Schöpfer vor Pönigl (Albert, Andreas und Heribert Karner, Josef Rossmann) und vor Gradenfeld-Nord (Johann Blattl, Gottfried Scherz, Karl Scherz sowie Johann Zirngast).

Elternverein

Obfrau
Claudia Friedrich



Am 1. Dezember 2017 fand heuer erstmals eine Weihnachtsfeier mit neuem Programm in unserer Volksschule statt. Es war ein herrlich bunter und besinnlicher Nachmittag mit verschiedenen weihnachtlichen Stationen, die von den Lehrern und einigen Eltern in den einzelnen Klassenräumen gestaltet wurden. Umrahmen durfte der Elternverein den Adventnachmittag mit einem Buffet.

Nach einigem Suchen einer neuen Obfrau meldete sich Katharina Peinsitt aus Kasten für diesen umfangreichen Job. Als Kassier stellt sich Frau Andrea Mayer aus Wundschuh zur Verfügung. Die bisherige Obfrau bzw. Kassierin werden dieses Schuljahr den Elternverein gemeinsam mit den neuen Mitarbeitern durch das Jahr führen.

Wir wünschen der gesamten Gemeindebevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer



Unsere Vier-Tagesfahrt führte nach Abersee, wo wir im Aberseehof unser Quartier bezogen. Am ersten Tag fuhren wir über Bad Aussee, wo wir die Mercedesbrücke besichtigten. Der zweite Tag ging auf den Schafberg und am Nachmittag mit dem Schiff auf den Wolfgangsee. Am dritten Tag fuhren wir nach Anger in Deutschland, wo wir das Hans Peter Porsche-Traum Museum besuchten.

Auch unsere Geburtstagsfeier mit den Senioren war sehr schön. Es waren Senioren vom 70. bis 95. Lebensjahr da. Sie haben es gut angenommen.

An der Terminkalender-Sitzung nahm auch Obmann Alois Strommer teil. Er genießt dabei fast schon einen Sonderstatus, weil er die Anwesenden immer wieder verblüfft, wie viele Ausflüge der Seniorenbund im Laufe eines Jahres unternimmt.

Der Vorstand wünscht viel Gesundheit im neuen Jahr und Gottes Segen.

Ihr Installateur

Macher & Tscherner

OG

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

Öl- und Gasbrennwerttechnik | Stückgut- Pellets- und Hackgutanlagen | Wärmepumpenanlagen
Solaranlagen für Warmwasser bis zur Heizungsunterstützung
Bädersanierungen alles aus einer Hand | Kanalreinigung und Servicearbeiten
Alles für ihren Neubau- Umbau oder Sanierung

www.macher-tscherner.at



Das Team beim Kastanienbraten (v.l.): Peter Walch, Johannes und Maria Veit, Claudia und Ronald Friedrich, Manfred und Marion Schreiner und Harald Reczek.



Marco Heiling, Anna-Maria Leykauf, Gemeinderat Christian Leykauf, Katharina Leykauf mit Freundin besuchten das ÖAAB-Kastanienbraten in der ESV-Halle.

ÖAAB

Obmann
Ronald Friedrich



Am Sonntag, 8. Oktober 2017, fand heuer erstmals das Kastanienbraten in der ESV-Halle statt. Unter den zahlreichen Gästen konnten wir auch unseren Nationalratsabgeordneten

Ernst Gödl begrüßen, welcher die Verlosung der Preise dankenswerter Weise vornahm. Bei Aufstrichbroten, Sturm und Kastanien war es ein gemütlicher, lustiger Nachmittag. Ein herzliches Danke gilt unserem Kastanienbrater Harry Reczek!

Am Samstag, 18. November 2017, fand im Kultur- und Sportheim ein Kabarett mit Oliver Hochkofler und Imo

Trojan zum Thema „Unter uns in Wundschuh“ statt. Bei diesem besonders auf Wundschuh zugeschnittenen Kabarett schlüpfte Oliver Hochkofler in verschiedenste Rollen diverser Prominente wie zum Beispiel Andre Heller, Herbert Prohaska oder Otto Baric, welcher örtliche Persönlichkeiten und Besonderheiten vorstellte. Das zahlreich erschienene und begeisterte

Publikum erhielt Unterhaltung der Superlative.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Amtsleiter Herbert Greiner für die hervorragende Arbeit am Pult für die Tontechnik!

Wir wünschen allen Wundschuherinnen und Wundschuherern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!



Ernst Gödl, jetzt Nationalratsabgeordneter, Vizebürgermeister Karl Scherz und ÖAAB-Obmann Ronald Friedrich übergaben der Gewinnerin Michaela Gödl einen Geschenkkorb.



Imo Trojan (erste Reihe links) und Oliver Hochkofler (erste Reihe rechts) mit dem Team beim Kabarett „Unter uns in Wundschuh“ am 18. November 2017. Mehr Fotos gibt es auf der letzten Seite!

Höfler Bau Ges.m.b.H.

Stadelweg 5
8142 Wundschuh

Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoeflerbau.at

Josef Höfler
(0664) 501 36 56

A. LEBER KG

LANDESPRODUKTENHANDEL

KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT

KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965
8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779



Der Gesangverein feierte heuer das 50-jährige Bestehen und veranstaltete aus diesem Anlass am 20. Oktober 2017 eine Dankesfeier, bei der auch ehemalige Chormitglieder eingeladen waren.

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen des Jubiläums „50 Jahre Gesangverein Wundschuh“. Dieses langjährige Bestehen wurde nicht nur mit tollen Konzerten im Sommer gefeiert, sondern der Gesangverein veranstaltete aus diesem Anlass auch eine Jubiläums-Dankesfeier.

Diese Feier fand am 20. Oktober 2017 statt. Dazu waren nicht nur die aktiven Sänger und Sängerinnen eingeladen, sondern auch ehemalige aktive Mitglieder, die den Chor wesentlich unterstützt und geprägt haben.

Die Feier begann im Gasthaus Kirchenwirt - unserem ehemaligen Probenlokal. Nach einer kurzen Einstimmung durch Obmann Thomas Baier ging es weiter zu einer Kirchenführung mit dem zertifizierten Kirchenführer und langjährigen Obmann Johann Stampler. In der Kirche selbst wurden unsere Ohren bei einem Orgelkonzert von Kazys

Dambrauskas und dem Gesang seiner Gattin verwöhnt.

Herrn Johann Stampler wurde bei dieser Feier vom Gesangverein Wundschuh als Dank und Anerkennung für seine Leistungen beim Gesangverein eine Ehrenurkunde überreicht und er wurde zum Ehrenobmann ernannt. Weiters gab es einen Rückblick auf 50 Jahre Vereinsgeschichte im Kulturheim, wo man die Feier bei gemütlichem Beisammensein und Speis und Trank ausklingen ließ.

Als Abschluss für das heurige Jahr veranstaltete der Chor am 10. Dezember 2017 ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Wundschuh. Das Konzert fand unter der musikalischen Leitung von Chorleiterin Agnes Schnabl statt und wurde von Familie Gössler musikalisch umrahmt.

Wir proben immer Donnerstags um 19.45 Uhr im Kulturheim und würden uns über neue SängerInnen freuen!

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr!

Sportverein

Obmann
Markus Suppanitz



Im Oktober machte der USV von der Einladung der Fa. Anton Paar Sports Tec GmbH Gebrauch und durfte unter fachkundiger Anleitung von Betriebsleiter Roland Goriupp die hochtechnische Anlage nach Herzenslust ausprobieren. Es konnten Spielsituationen für sämtliche Feldspieler und auch die Tormänner simuliert und in messbaren

Ergebnissen erfasst werden. Außerdem machte diese Trainingseinheit einen Riesenspaß - nochmals vielen Dank hierfür!

Nach durchwachsenen Ergebnissen zur Mitte der Herbstsaison konnte unsere Kampfmannschaft nach starkem Finish in der Gebietsliga noch den dritten Tabellenplatz behaupten. Möglich wurde dies durch überzeugende Leistungen und dem daraus resultierenden Kantersieg gegen Mariatrost (8:0) sowie dem hochverdienten „Dreier“ gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn aus



Auf Einladung von Roland Goriupp durfte die Mannschaft die Fußball-Trainingsanlage der Anton Paar SportsTec testen.

Am 30. Dezember 2017
Bauernsilvester mit Buffet.
Es gibt auch Bluttomerl.

STEIRISCHER
Dorfwirt

WUNDSCHUHER KIRCHENWIRT

Tel.: 0664/4559655
www.wundschuher-kirchenwirt.at

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backhendln, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.

Jhr
Malerfachbetrieb
EHMANN
Maler- und Lackierarbeiten
Vollwärmeschutz • Fassadengestaltung

8143 Dobl-Zwaring
Mobil: 0650 790 30 50

Malergesellen, Putzer und Lehrlinge werden aufgenommen!

AKTION:
- 20%
Brandschutzfassaden
Fassadenreinigung nach Algenbefall
Hanfdämmung für Fassaden

Malarbeiten Innen und Außen, Lackier- und Lasurarbeiten
Bodenbeschichtungen, Natursteintepich für Außen, Gerüstverleih,
Kellerdeckendämmung, Hebebühnenverleih.
Für jedes Anstrich- und Putzproblem eine gute Lösung!



Das Ausprobieren der verschiedensten Spielsituationen auf der Trainingsanlage machte den Spielern großen Spaß.



Gegen die Mannschaft aus Grambach konnte im letzten Heimspiel ein hochverdienter Sieg eingefahren werden.

Grambach. Es wurde somit eine gute Ausgangsposition für das Frühjahr geschaffen, wo man mit sechs Punkten Abstand auf den Tabellenführer GAK II sowie zwei Punkte auf den Zweiten Grambach in Schlagweite auf die Tabellenspitze bleibt. Der Auftakt zur Meisterschaft im Frühjahr findet am 17. März 2018 mit der Auswärtspartie gegen Gratkorn II statt.

Vor dem sportlichen Auftakt im Frühjahr veranstalten wir am 3. März 2018 wieder unser beliebtes Preisschnapsen im Kulturheim, wo sich alle Teilnehmer

tolle Sachpreise, Gutscheine und Geschenkkörbe erspielen können. Im Zuge des Vorverkaufs können hierfür Karten zu je fünf Euro erworben werden.

Zum Abschluss möchten wir allen Lesern besinnliche Festtage und viel Gesundheit für das neue Jahr 2018 wünschen!

Der dritte Platz ist eine gute Ausgangsposition für das Frühjahr.

Gebietsliga Mitte										
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torverh.	+/-	Pkt.		
1	GAK 1902 KM II	13	9	3	1	42:15	27	30		
2	SV Technopark Raaba-Grambach	13	8	2	3	31:13	18	26		
3	Wundschuh	13	7	3	3	30:22	8	24		
4	Vasoldsberg	13	7	2	4	33:24	9	23		
5	LUV Graz	13	7	1	5	27:24	3	22		
6	Mariatrost	13	6	4	3	26:23	3	22		
7	Kumberg	13	6	1	6	25:24	1	19		
8	ESK Graz	13	5	4	4	21:24	-3	19		
9	ASV Götting	13	5	2	6	39:44	-5	17		
10	Askö - Murfeld (Pizzeria Forno-Antico)	13	5	1	7	22:28	-6	16		
11	Übelbach	13	4	3	6	24:27	-3	15		
12	FC Gratkorn II	13	2	3	8	22:40	-18	9		
13	Lassnitzhöhe	13	1	4	8	22:38	-16	7		

www.hereschwerke.com

HERESCHWERKE
energy solutions



(Foto: Kleine Zeitung GmbH & Co KG / Sabine Hoffmann)



Wir suchen Lehrlinge für die Ausbildung zum/zur ElektrotechnikerIn

- Elektrotechnik • Gebäudetechnik • Alternativenergien

Entlohnung 1. Lehrjahr: € 576,65 brutto / Monat

Beginn der Lehre: August 2018

Als geeignete/r Kandidat/in hast Du die Schulpflicht beendet, arbeitest gerne in einem Team, bist kontaktfreudig, suchst neue Herausforderungen und hast Spaß an der Arbeit.

Deine Bewerbungsunterlagen sollten ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf, ein aktuelles Foto sowie Kopien der Zeugnisse ab der 7. Schulstufe enthalten.

Richte deine aussagekräftige Bewerbung bitte an unten stehende Adresse.

HERESCHWERKE Regeltechnik GmbH
Franz-Hersch-Straße 2
8410 Wildon, Austria

Tel.: +43 (3182) 22 16 - 0
E-Mail: karriere@hereschwerke.com



PFLEGE & BETREUUNG

- + Hauskrankenpflege
- + Pflegehilfe
- + 24-Stunden Personenbetreuung
- + Besuchs- und Begleitsdienst
- + Ruffhilfe

Sie brauchen **Unterstützung, Betreuung** und **Pflege** zu Hause?
Wir beraten Sie gerne! ☎ 0676/8754 40120

**Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht das
Pflege- und Betreuungsteam im Einsatzzentrum Kalsdorf.**

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

PFLEGE UND BETREUUNG | WWW.ST.ROTESKREUZ.AT



Es ist eine langjährige Tradition, dass die Landjugend die Erntekrone für den Erntedanksonntag bindet.



Das Binden der Erntekrone bei Familie Strohrigl machte den Landjugend-Mitgliedern viel Spaß.



Landjugend

Obmann
Johannes Lang
Leiterin
Daniela Simperl

Das Binden der Erntekrone ist ein Fixpunkt im Landjugendjahr. Wir trafen uns dazu in den Tagen vor dem Erntedanksonntag, um der Gemeindebevölkerung eine möglichst schöne Erntekrone präsentieren zu können. Bei Kastanien und Sturm sowie einer Jause fand das Binden schließlich einen gemütlichen Ausklang. Ein Dank gilt hierbei der Familie Strohrigl,

Hauptstraße, für das alljährliche Bereitstellen der Räumlichkeiten.

Auch dieses Jahr veranstalteten wir wieder unsere weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Halloweenparty am Feuerwehrparkplatz. Nachdem die Mitglieder unserer Ortsgruppe die Tage vor der Veranstaltung schon fleißig am Vorbereiten und Dekorieren waren, war es am 31. Oktober 2017 soweit und wir konnten wieder einige hundert Besucher begrüßen.

Für ausgelassene Stimmung bis in die Morgenstunden sorg-

Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at



Irina Wassertheurer erreichte beim Bezirkseinzkelkegeln im Gasthaus Haiden den dritten Platz.

ten wie schon die Jahre zuvor „Die Band - Deep End“ sowie die Jungs von MP4 Veranstaltungstechnik.

Die Landjugend Wundschuh möchte sich auf diesem Wege bei allen Anrainern für ihr Verständnis, bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung sowie bei der Gemeinde Wundschuh für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Am 17. November 2017 fand das diesjährige Bezirkseinzkelkegeln der Landjugend Graz-Umgebung in Wundschuh im Gasthaus Haiden statt. Unter den vielen Teilnehmern waren

wir als lokale Ortsgruppe stark vertreten, um möglicherweise den einen oder anderen Titel zu ergattern. Nach einigen spannenden Runden konnten wir schließlich Irina Wassertheurer zum dritten Platz in der Damenwertung gratulieren. Im Anschluss fand die Veranstaltung einen gemütlichen und geselligen Ausklang im Gasthaus Haiden.

Die Landjugend Wundschuh wünscht ihren Gönnern sowie der gesamten Gemeindebevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!



Die Mitglieder der Landjugend Wundschuh waren als „Heimmannschaft“ beim Bezirkseinzkelkegeln im GH Haiden stark vertreten.



Fleißig im Einsatz: Daniela Simperl, Thomas Greiner, Stefan Hofer und Daniel Reczek.



Viele Helferinnen und Helfer sind für den reibungslosen Ablauf der Halloween-Party notwendig.



Auch Franziska Lang freute sich über viele Landjugendliche aus dem ganzen Bezirk.



Die Gruppe „Die Band - Deep End“ sorgte im vollen Festzelt für ausgelassene Stimmung.



Gemeinderätin Elisabeth Maria Zury zu Besuch bei Naturfarben Kubelka in Wildon.



Gemeinderätin Elisabeth Maria Zury traf Andreas Höfler, Initiator des Repair Café Graz.

Grüne

Elisabeth Maria Zury



Im Oktober besuchten wir das Geschäft „Naturfarben Kubelka“ in Wildon. Das Fachgeschäft führt unter anderem AURO und BIOFA Naturfarben sowie Wasch- und Reinigungsmittel. Johannes Kubelka führte uns durch das Geschäft und erklärte uns ausführlich, wie natürliche Produkte ein gesundes Raumklima schaffen und

unsere Umwelt schonen. Naturfarbenhersteller verwenden für ihre Produkte Rohstoffe, die in der Natur vorkommen, immer wieder nachwachsen und wieder in den Naturkreislauf eingegliedert werden können. Die Teilnehmer erhielten viele Informationen und wertvolle Tipps.

Ende Oktober zeigten wir den Dokumentarfilm „Holz Erde Fleisch“. Filmemacher Sigmund Steiner – selbst Bauernsohn – porträtiert in seinem essayistischen Dokumentarfilm drei Bauern bei der Arbeit im Wald, auf dem Feld und auf

der Alm. Im Anschluss diskutierte Gemeinderätin Elisabeth Zury mit den Teilnehmern über die Themen Landwirtschaft, Hofnachfolge und aktuelle Zukunftsfragen.

Im November luden wir zum Besuch des Repair Cafés in Graz ein. Alle zwei Monate können dort kleinere defekte Geräte und Kleidungsstücke mitgebracht und gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern vor Ort repariert werden. Andreas Höfler, Initiator des Repair Cafés, freut sich über das wachsende Interesse in Graz sowie weiteren

Städten und Gemeinden in den Regionen.

Am 27. November 2017 fand ein Filmabend mit dem Film „Kick Out Your Boss“ statt. Der Film zeigt, wie sich alternative Wege in der Firmenkultur auf die Arbeiter und Arbeiterinnen auswirken, wie es das direkte Umfeld der Kreativen verändert und wie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung mit den massiven Umstellungen umgehen.

Kontakt: Elisabeth Maria Zury, elisabeth.zury@gruene.at, Tel. 0650/3344534.

Fühlen Sie sich gerade im WINTER gut unterstützt mit meinem Farblicht-Schröpfgerät!

Wie funktioniert dies:

Die Schröpfwirkung beruht auf der alten Weisheit und dem Wissen der Chinesen über die Gewebsheilkunde sowie die Reinigung der „Säfte“ im Körper. Mit Hilfe von unterschiedlichen Glasglocken, einem stufenlos regulierbaren Vakuum u. der gleichzeitigen Bestrahlung mit 21 Farblichtern, die gleich wie die Spektralfarben der Sonne wirken, gelingt es wunderbar, folgende Situationen hin zum Heilsein zu verbessern:

- Narbenentstörung
- Nebenhöhlen-Entzündungen
- Unterstützung des Stoffwechsels
- Ansammlung von Gewebsschlacke und Fett am Bauch, an den Hüften, Oberschenkeln etc.
- gezielter Muskelaufbau
- Verletzungen des Band- u. Sehnenapparates
- Hämatome uvm.

Alle Wirkungen finden eine zusätzlich Verstärkung durch die Anwendung ätherischer Farblichtöle.

Ich freue mich auf Sie!

Harmonie für
Körper, Geist
& Seele

Terminvereinbarung
von Montag
bis Samstag unter:

0664/5317085

Kaiserwaldweg 50a
8142 Wundschuh



Sabine Lienhart

Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilarbeiterin





Johanna Peinsitt, Maria Greiner, Sophie Windisch und Jana Krenn beim Starterfest in der Volksschule.



Neben den bekannten Gesichtern gab es viele neue Gesichter beim Starterfest am 16. September 2017.

Katholische Jungschar

Leiterin
Franziska Lang



Hallo Freunde! Ich bin's wieder, der Jungscharbär! Die Sommerferien und das aufregende Jungscharlager sind seit langem vorbei und mit Vorfreude erwarten wir ein besinnliches Weihnachtsfest. Am 16. September lud ich alle Kinder im Volksschulalter zu einem feierlichen Starterfest ein. Oh, war die Freude groß, weil so viele kamen. Neben den bekannten Gesichtern haben sich heuer besonders viele neue, mir noch unbekannte Kinder um Punkt 14 Uhr in der Volksschule zusammengefunden.

Natürlich musste ich allen neuen Gesichtern einen Namen zuordnen und so gab es eine kleine, feine Vorstellungsrunde. Danach bemalten wir unsere Hände mit brauner Farbe und druckten sie auf ein Blatt Papier. Mit all diesen Handabdrücken entstand unser diesjähriges Gruppenbild – unser IGEL.

Nach einem relativ gemütlichen Start habe ich mir dann doch noch ein paar Bewegungsspiele überlegt. Unter anderem wurde den Kindern ein Luftballon an den Fuß gebunden und sie mussten versuchen, die Bälle der anderen zum Platzen zu bringen, aber auch gleichzeitig ihren zu schützen. Huch, da hab ich mich manchmal ganz schön erschreckt! Auch beim bereits bekannten Tiermemory, wo die Kinder die Memorykarten darstellen und die Tiergeräusche nachmachen, waren alle mit vollem Eifer dabei.

Zur Stärkung bereitete das Team des Pfarrvereins eine tolle Jause vor. Es gab Würstel und Semmeln und jede Menge Kuchen. Danke an die Köchinnen und Köche!

In den Herbststunden durfte jedes Kind sein Können und seine Kreativität unter Beweis stellen. Und so entstanden entzückende Eulen, die uns ab und zu ihre Weisheiten ins Ohr flüstern, und fröhliche Blättermännchen. Was natürlich nie zu kurz kommen darf, ist das Herumtollen im Garten um den

Pfarrhof. Nach so viel Arbeit muss man schließlich auch die Füße einmal so richtig durchschütteln.

Unsere Werke aus den nächsten zwei Jungscharstunden

könnt ihr seit 1. Dezember 2017 im Adventskalender der Gemeinde betrachten. Schaut vorbei und lasst euch jeden Tag überraschen! Euer Jungscharbär.



Auch ein Selfie muss sein: Veronika Kickmaier hat viel Spaß mit den Jungscharkindern.

Praxis für ganzheitliche Energiearbeit

Humanenergetik | Schamanische Heilarbeit
Blütenberatung | Entspannungstraining | Meditation

Roswitha Petritsch

Neuschlossweg 6/4
8142 Wundschuh
0664 / 962 16 80
roswitha.petritsch@gmail.com



Frisör Haarmonie'a

Wellness fürs Haar - für Sie und Ihn

Hauptstrasse 113
8401 Kaisdorf
Tel. 03135/52567

öffnungszeiten:
mo. Ruhe tag
di. mi. 8-18 uhr
do. fr. 8-19 uhr
sa. 7-13 uhr



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden



Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -
SCHNELL UND SAUBER
INSTALLIERT**



Stefanie Scherz, Katrin Blattl und Manuel Zunegg nahmen auch an der ÖVP-Fanfahrt nach Salzburg teil. Leider gab es für die Mannschaft aus Graz eine 0:5 Niederlage.



An der ÖVP-Fanfahrt am 19. November 2017 nach Salzburg zum Fußballspiel Red Bull Salzburg gegen Sturm Graz nahmen 52 Männer, Frauen und Jugendliche teil.



Volles Haus bei der Wurmschachern-Dankeschönfeier. Fast 200 MitarbeiterInnen nahmen daran teil.



Markus Kickmaier, Daniel Nager, Martin Strohrigl und Georg Rath zeigten den Wurmschachern-Film der „Agrarprofis“.



Heinz Strommer, Renate Nager und Florian Lienhart gewannen bei der Verlosung die Geschenkpakete.



ÖVP

Obmann
Karl Brodschneider

Die Nationalratswahl am 15. Oktober brachte für die ÖVP in Wundschuh ein sehr schönes Ergebnis. In keiner anderen Gemeinde in Graz-Umgebung konnte die ÖVP ein derart gutes Ergebnis erreichen wie in Wundschuh. Bei uns kam die ÖVP auf 46,46 Prozent. In der zweitstärksten ÖVP-Gemeinde, in Dobl-Zwaring, waren es 42 Prozent. Allen, die der ÖVP mit ihrem Spitzenkandidat Sebastian Kurz ihre Stimme gegeben haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt!

Am Sonntag, dem 19. November 2017, fand die beliebte ÖVP-Fanfahrt statt. Diesmal ging es zum Fußballspiel Red Bull Salzburg gegen den SK Sturm Graz. 52 Männer, Frauen und Jugendliche fuhren mit. In Haus im Ennstal wurde zu Mittag eingekehrt. Die ÖVP Wundschuh lud alle zu einem Mittagessen ein. Auch wenn das Fußballspiel in Salzburg für die Sturm-Fans eine herbe 0:5-Niederlage brachte, konnte das der guten Stimmung unter den Teilnehmern keinen Abbruch tun.

Als Dank für ihre Mithilfe beim Wurmschachern werden alle Mitarbeiter – vom Kleinkind (bei der Modenschau) bis zum Senior – zu einer Dankeschönfeier eingeladen. Diese fand am

24. November im Kulturheim statt. Insgesamt waren 275 Personen (!) aktiv als Helfer dabei. Schon beim Eingang wurden alle von der „Blechpriegelmsu“ begrüßt. Dann gab es für die Erwachsenen einen Apfelspekt als Willkommensgruß. An den festlich geschmückten Tischen nahmen dann alle Platz und Ortsparteiobmann Karl Brodschneider hielt einen interessanten Rückblick auf die heutige Veranstaltung, aber auch auf die sieben vorhergegangenen „Wurmschachern“-Feste. Ein Höhepunkt war sicherlich die Uraufführung des Wurmschachern-Films, der von den „Agrarprofis“ Georg Rath, Daniel Nager, Martin Strohrigl und Markus Kickmaier gedreht wurde. Das Büffet der Biobäuerinnengruppe „Tischlein deck dich“ ließ keine Wünsche offen. Im zweiten Teil des Abends brachte die Theatergruppe der FF Khünegg ihr Erfolgsstück „Die Erbschaft“ zur Aufführung. Den Abschluss des offiziellen Programms bildete die Verlosung von drei Geschenkpaketen mit bäuerlichen Produkten.



Vizebürgermeister Karl Scherz und Bürgermeister Karl Brodschneider organisierten die Fanfahrt nach Salzburg.



Der Motorradclub bei der Ausfahrt auf den Großglockner im Sommer 2018.



Waltraude Lechner mit Obmann Alois Kickmaier, Krippenbauer Leo Rath, Krippenbaumeister Fritz Marx und Bgm. Karl Brodschneider.

Motorradclub

Obmann
Dieter Schnalzer



Der MRC Wundschuh blickt auf ein tolles und vor allem unfallfreies Jahr zurück. Der Spätsommer und das schöne Wetter bescherten uns noch einige schöne Ausfahrten, welche uns unter anderem aufs Alpl und nach Slowenien führten.

Im November fand zudem unsere alljährliche Abschluss-

feier statt, bei der wir noch einmal das Jahr Revue passieren ließen und einen lustigen Abend beim Wundschuher Kirchenwirt verbrachten. Weiters findet zu Silvester – wie jedes Jahr – unser Elefantentreffen statt. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter www.mrcwundschuh.jimdo.com, auf welcher Fotos unserer zahlreichen Ausflüge und Aktivitäten zu finden sind.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2018!

Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann
Alois Kickmaier



Am ersten Adventssonntag erfolgte in der Pfarrkirche die Segnung von 14 Krippen, die bei einem vom Verein der „Krippenfreunde Kaiserwald“ veranstalteten Kurs hergestellt wurden. Nach der Segnung in der Pfarrkirche trat Krippenbaumeister Fritz Marx zum Mikrofon und informierte die

Gläubigen über den Krippenbauverein. Er dankte besonders der Familie Brodschneider/Galler für die Bereitstellung der alten Tischlerei als Kurs-Ort.

Eine besondere Freude war es für Obmann Alois Kickmaier, als die Obfrau der Krippenfreunde Oststeiermark, Waltraude Lechner, den Wundschuher einen Besuch abstattete.

Wer gerne an einem Krippenbaukurs teilnehmen möchte, soll sich bei Alois Kickmaier, Telefon 0664/9278799 melden.

Physiotherapie Gsellmann wünscht einen gesunden Rutsch ins neue Jahr 2018!

Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapeutin seit 2009 mit Ausbildung an der FH Joanneum Graz. Freiberuflich tätig seit 2012, Inhaberin der Praxis in Neudorf seit 2015.



+43 (0) 650 22 41 890
christina.gsellmann@physiotherapie.life

- Nervenmobilisation nach NOI®
- Gelenks- und Wirbelsäulentherapie nach Mulligan®
- Wirbelsäulenbehandlungen nach McKenzie®
- ISBT-Bowen Therapie - ganzheitliche Therapieform der Faszien, Muskeln und Sehnen
- FOI Funktionelle Orthonomie und Integration
- Crafta® Kiefergelenksbehandlungen für Patienten mit Kopf-, Nacken-, Kiefer- und Gesichtsschmerzen
- Cajamanipura - Akupunktieren ohne Nadeln
- Viszerale Therapie zur Behandlung von Dysfunktionen innerer Organe und des Bewegungsapparats

Physiotherapie Gsellmann
Bundesstrasse 61
8410 Neudorf o. Wildon

Ricarda Reihs

Physiotherapeutin Seit 2005, Ausbildung an der Charité in Berlin, freiberuflich in Graz und Penzendorf seit 2013. Yogalehrerin seit 2010 in Graz und Umgebung. 2014 Yogatherapeutin.



+43 (0) 660 42 93 454
ricarda.reihs@physiotherapie.life

- Manuelle Therapie nach Maitland,
- Skoliotherapie nach Schroth
- Myofaszial Release
- Nervenmobilisation.
- Beckenbodendysfunktionen nach Angela Heller
- Klettertherapie Toprope und Bouldern
- Yogatherapie - in Einzelsitzung und Kursen wird an bestimmten Beschwerden ganzheitlich gearbeitet.

Alexandra Neubauer

Dipl. Feel-Well-Praktitioner seit 2013, aus Wildon



+43 (0) 664 54 35 657
alexandra.neubauer@physiotherapie.life

- Klangschalenbehandlung, (Schwingungen der Klangschalen lösen Tiefenentspannung und Wohlbefinden)
- Phonophorese (Behandlung der Chakren und Akupunkturpunkte mit Hilfe einer Stimmgabel)
- Fußpolarity (Energetische Fußbehandlung)
- Lomi Lomi Nui (um in Einklang zu kommen und mit diesem Wohlbefinden den Alltag zu meistern)
- Hot Stone Behandlung - wunderbare Behandlungstechnik mit heißen, glatten Steinen in Kombination mit ausgewählten Ölen

Zusätzlich zu den gewohnten Leistungen bieten wir auch diverse Workshops zu den Themen Wirbelsäulen- und Beckenbodengymnastik, Yoga, Ernährung und mehr an.

Besuchen Sie uns auch auf
www.physiotherapie.life



PHYSIOTHERAPIE
CHRISTINA GSELLMANN, BSC



Beim Bezirks-Fahnenpatinentreffen des ÖKB Wundschuh sorgte der Musikverein für Unterhaltung.



Vor der Nationalratswahl gab es in der Lindenstraße einen Infostand mit Robert Hafner.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Mitte August starteten wir mit den Proben für das Herbstprogramm. Den Auftakt machte das Wurmschachern, wo wir einen Frühschoppen spielten. Zu Beginn des Schuljahres besuchten wir die Volksschule Wundschuh. Die Schülerinnen und Schüler durften im Stationsbetrieb die mitgebrachten Instrumente des Musik-Instrumentenhaus Grießl ausprobieren.

Am 18. September 2017 fand dann die heurige Einschreibung für die iVi Musikschule statt. Wir dürfen wieder einige neue Musikschüler begrüßen.

Beim Fahnenpatinentreffen des ÖKB Wundschuh übernahmen wir die musikalische Gestaltung des Festakts sowie die anschließende Unterhaltung der Gäste.

Am 26. Oktober 2017 wirkte der Musikverein bei der Generationenfeier der Gemeinde Wundschuh mit.

Wie jedes Jahr fand am letzten Oktobersonntag die Totengedenkfeier des Kameradschaftsbunds statt, wo wir auch die heilige Messe gestalteten.

Genau zu Faschingsbeginn, am 11. November, fand schließlich unser Musikerball in der „Bierbotschaft“ statt. Zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung, zu den Klängen des MM-Express das Tanzbein zu schwingen. Besonders lustig war die Mitternachtseinlage, bei der Kollegen aus dem Musikverein sowie Bürgermeister Karl Brodschneider und Gemeindegassierin Barbara Walch zum „Froschkonzert“ geladen wurden.

Ein Blick auf unsere Tätigkeiten im ersten Halbjahr 2018: Anfang März gibt es in Wundschuh die Generalversammlung des Musikbezirks Graz-Süd, am 24. März 2018 ein Frühlingskonzert. Anfang Juni findet in Wundschuh die Stabführerprüfung des Österreichischen Blasmusikverbandes statt. Einen Tag später veranstalten wir wieder den „Schöne Sonntag“ im Hof von Familie Brumen.

SPÖ

Obfrau
Brigitte Kochseder



Infostand Nationalratswahl: Die SPÖ Wundschuh hatte anlässlich der Nationalratswahl einen Infostand in der Lindenstraße. Man konnte sich dort mit dem Kandidaten Robert Hafner unterhalten und Informationen

bekommen. Die SPÖ Wundschuh bedankt sich auf diesem Weg bei den 134 Wählerinnen und Wählern, die Christian Kern ihr Vertrauen geschenkt haben.

Goldene Hochzeit: SPÖ-Ortsvorsitzender Gemeinderat Johann Högler gratulierte dem Ehepaar Suppan zur goldenen Hochzeit und bedankte sich bei ihm für die jahrelange Mitarbeit und überreichte ein kleines Präsent.



Gemeinderat Johann Högler gratulierte Maria und Alfred Suppan zur goldenen Hochzeit.

Klement
HAUSTECHNIK

8142 Wundschuh - Tel.: 03135 / 52 812

Großsülzerstraße 2, Mobil: 0664 / 910 48 16
FAX: 03135 / 52 812-20
email: office@klement-haustechnik.at
www.klement-haustechnik.at

**Sanitär - Heizung
Lüftung - Klima**

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Mobil 0664/924 39 01

mig@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung



Unsere Kameraden des OV Wundschuh beim Empfang der Ortsverbände anlässlich des Fahnenpatinentreffens.



Unsere Fahnenpatinnen des OV Wundschuh beim Fahnenpatinentreffen am 24. September 2017.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



Der ÖKB Wundschuh veranstaltete am Sonntag, 24. September 2017, anlässlich der Jubiläen „135 Jahre ÖKB-Wundschuh, 25 Jahre Fahnenpatinnen und 10 Jahre ÖKB-Chor“ das Bezirkstreffen des Bezirkes Graz-Süd, verbunden mit einem Fahnenpatinnen- und Kameradentreffen.

An diesem Bezirkstreffen nahmen elf Ortsverbände mit Fahne, die Bezirksfahne sowie 30 Fahnenpatinnen und 145 Kameraden unter Begleitung des Musikvereins Wundschuh teil. Die Fahnenpatinnen des Ortsverbandes Wundschuh wurden im Zuge der Veranstaltung mit der Ehrenbrosche in Gold mit Kranz ausgezeichnet. Obmann Josef Lorber konnte dazu auch den Vizepräsidenten des Bundesverbandes Franz Un-

terasinger, Vizepräsident a. D. Bezirksobmann Franz Grinschgl, Vizepräsident des Bundesrats Ernst Gödl, Bürgermeister Karl Brodschneider, Bezirksobmannstellvertreter Franz Bisail, Ehrenobmann Karl Lorber sowie die Ehrenmitglieder Johann Högl und Franz Kölbl begrüßen. Beim Kriegerdenkmal wurde ein Kranz niedergelegt, mit dem Kameradenlied und dem Mutterlied wurde an die gefallenen und verstorbenen Kameraden sowie an die verstorbenen Fahnenpatinnen gedacht. Der Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche wurde von den Fahnenpatinnen und dem ÖKB-Chor mitgestaltet. Nach der Defilierung beim Kriegerdenkmal und einem kleinen Festakt mit Festrede von Franz Unterasinger in der ESV-Halle wurde der folgende Teil der Veranstaltung von der Ortsmusikkapelle Wundschuh musikalisch gestaltet. Der ÖKB Wundschuh bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen für die tatkräftige

Unterstützung dieser sehr gelungenen Veranstaltung!

Der ÖKB-Raum im Kulturheim wurde heuer im Zeitraum von Juli bis Oktober generalsaniert. Diese Maßnahme wurde notwendig, nachdem immer wieder Wasser eindringen war und feuchte Wände verursachte. Der Boden wurde teilweise bis auf die Grundplatte aufgestemmt, die Wassereintrittsstelle wurde identifiziert und ordnungsgemäß abgedichtet. Im Zuge dessen wurde der Fliesenboden im ÖKB-Raum komplett entfernt und erneuert. Dafür mussten alle Einrichtungsgegenstände abgebaut und wieder aufgebaut werden. Nach der Reinigung war der ÖKB-Schießraum ab 20. Oktober rechtzeitig vor Beginn des Striezel-Schnapsens wieder voll benutzbar. Danke an alle, die bei diesen Sanierungs- und Aufräumarbeiten mitgeholfen haben!

Das traditionelle Striezel-schnapsen des ÖKB hält einen alten, immer seltener werden-

den Brauch aufrecht und wurde auch heuer wieder sehr gut besucht. In Summe konnten wir zehn Spielergruppen zu drei Terminen im Oktober im Kampf um die meisten Striezel begrüßen. Danke auch hier an alle helfenden Hände, damit das Striezel-spielen in dieser Form ablaufen kann, sowie einen ganz speziellen Dank an unsere Anita Martschitsch für die Organisation!

An der Totengedenkfeier am 29. Oktober 2017 nahmen 51 Kameraden in Begleitung des Musikvereins teil. Nach dem Empfang der Fahne marschierten wir zur Kranzniederlegung am Soldatengrab auf dem Ortsfriedhof. Den Segen erteilte Pfarrer Norbert Glaser, die Rede am Soldatengrab hielt unser Ehrenobmann Karl Lorber. Die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal wurde vom Kameradenlied umrahmt. Bürgermeister Karl Brodschneider hielt eine würdevolle Ansprache. Zum Abschluss der Totengedenkfeier gab es im Vereinslokal



Pfarrer Norbert Glaser und unsere Kameraden bei der Gedenkfeier am 29. Oktober 2017. Am Soldatengrab wird in alter Tradition ein Kranz niedergelegt.



Unsere Kameraden beim Bezirks-Stockturnier: (v.l.) Isabell Strini, Günther Rath, Rene Sauer, Gernot Schöninger, Erich Gödl und Franz Grinschgl.



Der ÖKB-Chor umrahmte die Heilige Messe in der Pfarrkirche beim Fahnenpatinnentreffen.

„Wundschuher Kirchenwirt“ für alle Teilnehmer des ÖKB und des Musikvereins ein Gulasch und ein Getränk.

Wie alle Jahre führte der ÖKB Wundschuh auch dieses Jahr wieder zu Allerheiligen die Friedhofsammlung für das Schwarze Kreuz durch. Danke den Spendern und unseren zehn Kameraden für ihre Sammeltätigkeit!

Das Bezirksstockturnier Graz-Süd fand am 9. September 2017 in Mellach statt. Unsere Mannschaft mit Günther Rath, Rene Sauer, Gernot Schöniger und Erich Gödl belegte den hervorragenden zweiten Platz hinter dem Bezirksieger Mellach und vor dem Ortsverband Feldkirchen. Wir gratulieren unseren Kameraden zum Vizebezirksmeistertitel!

Das Bezirkspreisschnapsen Graz-Süd fand am 4. November in Wundschuh im Gasthaus Kirchenwirt statt. Bezirksieger wurde Wolfgang Stingl vom Ortsverband Fernitz vor Karl Plat-

zer (Dobl). Unser Kamerad Karl Jagerbacher belegte den ausgezeichneten dritten Platz und wurde bei der Siegerehrung von Bürgermeister Karl Brodschneider, dem Vizepräsidenten a. D. Bezirksobmann Franz Grinschgl, dem Bezirkssportreferenten Johann Feichtgraber und unserem Obmann Josef Lorber beglückwünscht.

Beim Bezirkskegeln Graz-Süd am 11. November in Lieboch siegte bei den Herren Lieboch und bei den Damen der Ortsverband Dobl. Unser Ortsverband nahm mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft teil. Bei den Herren belegte unsere Mannschaft mit Ernst Weber, Wolfi Steinacher, Roland Friedrich und Heinz Strommer den zweiten Platz. Bei der Damenwertung belegte unsere Mannschaft mit Gitti Steinacher, Claudia Friedrich, Gerti Weber und „Evi“ Schauer nur einen Kegel hinter Lieboch 1 den hervorragenden dritten Platz. Im Einzelbewerb belegte unser Kamerad



Die Feuerwehrgruppe im vollen Einsatz um jeden Striezel beim Striezelchnapsen in unserem ÖKB-Raum.

Ernst Weber den hervorragenden zweiten Platz.

Die Landesmeisterschaft im Scharfschießen mit dem StG 77 am Feliferhof hat am 30. September 2017 stattgefunden. In der Einzelwertung belegten unsere Kameraden Erwin Marx mit 89 Ringen den 19. Platz, Franz Scherz mit 86 Ringen den 39. Platz und Karl Scherz mit 84 Ringen den 53. Platz. In der Bezirkswertung Graz-Süd belegte der OV Wundschuh mit 259 Ringen den dritten Platz.

Bei der Landesmeisterschaft im Stockschießen am 7. Oktober in Bad Mitterndorf erreichten die Kameraden unseres Ortsverbandes den zehnten Platz. Wir bedanken uns bei den Schützen Erich Gödl, Rene Sauer, Gernot Schöniger, Günther Rath und Heinz Strommer für die Teilnahme an dieser Veranstaltung!

Im Oktober 2017 feierte unsere Fahnenmutter Magdalena Likawetz den 85. Geburtstag. Ausschussmitglied Johann Gödl, unser Obmann Josef Lorber so-

wie unser Bezirksobmann Franz Grinschgl gratulierten unserer Fahnenmutter sehr herzlich und überreichten ihr im Zuge dessen auch die Ehrenbrosche in Gold mit Kranz samt Urkunde für 25 Jahre Fahnenmutter. Ebenfalls im Oktober feierten unser Kassierstellvertreter Alfred Suppan und seine Frau Maria die goldene Hochzeit. Für den ÖKB gratulierten unser Ausschussmitglied Markus Eichhofer und Obmann Josef Lorber. Im November 2017 feierte unser Ehrenmitglied Franz Kölbl den 80. Geburtstag. Ausschussmitglied Karl Höller und Obmannstellvertreter Karl Scherz gratulierten sehr herzlich.

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB Wundschuh sind auf unserer Homepage: <http://www.okb.at/st/ov-wundschuh> zu finden!

Der ÖKB Wundschuh wünscht allen Gemeindegürgern und -bürgerinnen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2018!



Unsere Kamerad Karl Jagersbacher belegte den dritten Platz beim BZ-Preisschnapsen. (V.l.) Josef Lorber, Johann Feichtgraber, Franz Grinschgl, Karl Jagersbacher und Karl Brodschneider.



Unsere Teilnehmer beim Bezirkskegeln Graz-Süd in Lieboch. (V.l.) Heinz Strommer, Gitti Steinacher, „Evi“ Schauer, Anita Martschitsch, Wolfi Steinacher, Ernst Weber, Gerti Weber und Fritz Martschitsch.



Beim Sommerschnittkurs bei Familie Steinfeld zeigte Herbert Hubmann den richtigen Sommerschnitt bei Obstbäumen.

Franz Fleischhacker zeigte den Kindergartenkindern, wie aus heimischen Äpfeln frischer Apfelsaft gepresst wird.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier



In den vergangenen Monaten hat unser Obst- und Gartenbauverein wieder einige Veranstaltungen durchgeführt. Am Samstag, dem 5. August 2017, fand der diesjährige Vereinsausflug, welcher unter dem Motto „Erlebnis Südoststeiermark“ stand, statt. Mit 72 Teilnehmern ging es im Stockbus Richtung Süden nach Leitring, wo im Hofladen der Familie Kicker ein Frühstücksbuffet - mit überwiegend selbst erzeugten Produkten - einge-

nommen wurde. Anschließend ging unsere Reise weiter nach Bierbaum am Auersbach, wo wir die Fatimakapelle besichtigten und eine kurze Andacht hielten. Vor dem Mittagessen, bei dem wir im Wirtshaus zum Bergler Schlössl mit hervorragenden Menüs verwöhnt wurden, konnte die nahe gelegene Weinwarte mit bestem Ausblick auf Bacherengebirge, Karawanken, Schöckl, Riegersburg usw. besucht werden.

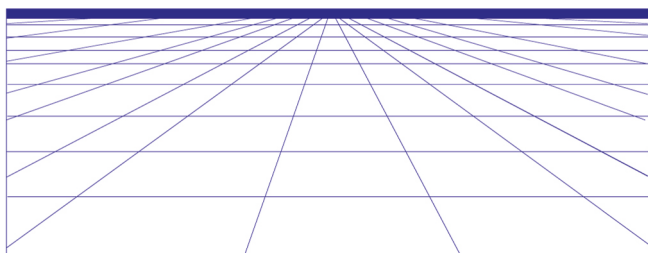
Am Nachmittag fuhren wir nach Schwabau bei Straden, wo in „Urmüller's Paradeiser Schaugarten“ nicht nur Tricks und Tipps für den eigenen Gemüsegarten weitergegeben wurden, sondern auch aus 270

Paradeiser- bzw. 70 Chili- und einigen Paprikasorten ausgewählt und pro Person rund fünf Kilogramm selber geerntet und mitgenommen werden konnten. Der Ausklang fand in „Pechmanns alter Ölmühle“ in Ratschendorf bei Deutsch Goritz statt. Nicht nur die kulinarisch hervorragende Mostschenke im Gewölb, sondern auch die verschiedenen Oldtimer, exotischen Tiere usw. ließen den Ausklang zu einem weiteren Höhepunkt dieses Tages werden.

Eine Woche später, am 12. August 2017, fand der diesjährige Sommerschnittkurs bei Familie Ernst und Monika Steinfeld am Kalvarienberg in Wund-

schuh statt. Dazu konnten 24 Teilnehmer begrüßt werden. Nach der Begrüßung erfolgte die theoretische Einführung durch den Kursleiter Herbert Hubmann von der gleichnamigen Baumschule in Mellach. Wie den Kursteilnehmern dabei näher gebracht wurde, bremst der Sommerschnitt die Wuchskraft der Bäume und fördert dafür einen reichen Blüten- und Fruchtansatz; außerdem sorgt der Schnitt dafür, dass die vorhandenen Früchte besser ausreifen können. Auch wenn heuer frostbedingt weniger Früchte zu sehen waren, der Sommerschnitt ist eine wichtige und notwendige Maßnahme für die Fruchtentwicklung im

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Christoph, Jakob und Barbara Walch begleiteten das offene Volksliedersingen am 17. November 2017.

nächsten (hoffentlich frostfreien) Obstjahr. In bewährter Art und Weise beantwortete Herbert Hubmann die vielen fachlichen Fragen, welche von den Teilnehmern gestellt wurden. Im Anschluss an die Veranstaltung gab es bei einer zünftigen Jause ein geselliges Zusammensitzen.

Anfang Oktober veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein - wie in den letzten Jahren - ein Schaupressen im Kindergarten. Unser Vorstandsmitglied Franz Fleischhacker zeigte den Kindern im Kindergarten, wie aus heimischen Äpfeln frischer Apfelsaft gepresst werden kann. Mit großer Neugierde und Begeisterung verfolgten

die Kinder diesen Vorgang und konnten auch gleich direkt von der Presse verkosten. Es wurden ca. 25 Liter Apfelsaft gepresst, der nach zwei Tagen vollständig ausgetrunken war. Mit dieser Aktion soll den Kindern näher gebracht werden, was die Natur an gesunden und schmackhaften Getränken zu bieten hat.

Als letzte Veranstaltung in diesem Jahr wurde am Freitag, dem 17. November 2017, ein offenes Volksliedersingen und Musizieren im Gasthof Kirchenwirt durchgeführt. Unter der bewährten Leitung von Grete Ferk wurden am Beginn des Abends traditionelle Volkslieder gesungen; nach



Der Vereinsausflug am 5. August mit 72 Teilnehmern stand unter dem Motto „Erlebnis Südoststeiermark“.

der Pause kam bei der sehr gut besuchten Veranstaltung auch Adventstimmung auf. Neben dem gemeinsamen Singen und den wunderbaren Klängen der Musikanter wurden auch zur Jahreszeit passende Geschichten und Gedichte vorgetragen. Wie in den vergangenen Jahren begeisterten auch an diesem Abend die Nachwuchsmusikanten aus unserer Gemeinde mit ihren Darbietungen die Zuhörer.

Vorausblickend möchten wir gleich zu Beginn des neuen Jahres eine interessante Veranstaltung anbieten: Am Samstag, dem 27. Jänner 2018, laden wir zum gemeinsamen Nistkastenbau für Singvögel in Baiers

Hofladen ein. Es ist geplant, dass die Teilnehmer mit fachkundiger Unterstützung mit bereits vorgefertigten Teilen ihre Nistkästen an diesem Tag selbst fertig stellen (Schrauben, Kleben, usw.). Alle Interessenten können sich ab sofort bei Obmannstellvertreterin Irmgard Mühlberg unter der Nummer 0664/9570383 bzw. per Mail an irmgard.muehlberg@lsl-stmk.gv.at anmelden (Anmeldeschluss 13. Jänner 2018!).

Der Obst- und Gartenbauverein möchte allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie der gesamten Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2018 wünschen!

Al Lago
 Restaurant Pizzeria Italiano

TISCHRESERVIERUNGEN
 UNTER: 03135/52 414 ☎

italienische Grillspezialitäten & Gelati



EIS
 AB
 APRIL

Al Lago | Wundschuhsee | Kalvarienbergstraße 38 | A-8142 Wundschuh | Tischreservierungen unter: 03135/52 414



Magdalena Likawetz, Kaiserwaldweg, feierte den 85er. Tochter Edith, Georg Scherz, Tochter Magdalena, Annemarie Schöniger, Johann Gödl, Josef Lorber, Alois Strommer und Franz Grinschgl gratulierten.



Johann Greiner, Hauptstraße, vollendete das 75. Lebensjahr. Es gratulierten Gemeinderat Herbert Lienhart, Enkerl Michael, Tochter Birgit, Reinhold Adam, Sohn Johann und GR Christian Leykauf.



Ökonomierat Christine Rath, Bachweg, vollendete das 80. Lebensjahr. Bürgermeister Karl Brodschneider, GR Herbert Lienhart, Enkerl Eva und Georg sowie Sohn Hubert mit Gattin Martina gratulierten.



Kurt Hüller, Ponigler Straße, feierte den 75. Geburtstag. Gemeinderat Christian Leykauf, Enkerl Ilvie, Rene Hüller, Gudrun Hüller und Melanie Leber gratulierten herzlich.



Theresia Stiefmaier, Hauptstraße, feierte den 90. Geburtstag. Es gratulierten Werner Kölbl, Josef Stiefmaier, GR Herbert Lienhart, Bgm. Karl Brodschneider, GR Renate Zirngast und Eva Stiefmaier.



Maria und Alfred Suppan, Gradenfelder Weg, feierten die goldene Hochzeit. Gemeinderat Thomas Hoi, Gemeinderat Johann Högler, Josef Lorber und Markus Eichhofer gratulierten herzlich.



Franz Kölbl, Dorfstraße, feierte den 80. Geburtstag. Im Bild (v.l.) Gemeinderat Herbert Lienhart, Bgm. Karl Brodschneider, Vzbgm. Karl Scherz, Karl Höller, Franz Kölbl, Andreas Kainz, Gemeinderätin Renate Zirngast, Karl Troha, Heinz Steinfeld und Heinz Strommer.



Otto Scherngell, Querweg, feierte den 85er. Im Bild (v.l.) Karl Brodschneider, Johann Kickmaier, Dietlinde Kundegraber, Anneliese Kickmaier, Otto Scherngell, Alois Strommer, Karl Scherz, Anna Reisinger, Eva Scherz, Rosemarie Brodschneider, Peter und Theresia Hüttig.



Heinz Lorencic, Hangweg, feierte den 80. Geburtstag. Es gratulierten Gemeinderätin Renate Müller, Gattin Brigitte und Bgm. Karl Brodschneider.



Julia Karner, Teichweg, feierte den 85. Geburtstag. Gemeinderätin Renate Zirngast sowie Albert und Renate Karner gratulierten.



Julius Rinner, Ringstraße, feierte seinen 75. Geburtstag und bekam von Vzb. Karl Scherz und Bgm. Karl Brodschneider die Ehrenurkunde überreicht.



Stefanie Schimpel und Christian Blattl freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Moritz. Die Familie wohnt am Feldweg.



Alina-Cosmina, Vasile-Florin und Sohn Lukas Balog, Ziegelweg, freuen sich über die Geburt von Valentina-Maria.



Simone Demaj-Walchshofer und Kevin Demaj freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Mirela. Die Familie wohnt in der Großsulzer Straße.

EHRUNGEN

- Julius Rinner**
75. Lebensjahr vollendet
- Otto Scherngell**
85. Lebensjahr vollendet
- Kurt Hüller**
75. Lebensjahr vollendet
- Theresia Stiefmaier**
90. Lebensjahr vollendet
- Johann Greiner**
75. Lebensjahr vollendet
- Heinz Lorencic**
80. Lebensjahr vollendet
- Christine Rath**
80. Lebensjahr vollendet
- Magdalena Likawetz**
85. Lebensjahr vollendet
- Franz Kölbl**
80. Lebensjahr vollendet
- Julia Karner**
85. Lebensjahr vollendet

GEBURTEN

- Valentina-Maria Balog**
- Moritz Schimpel**
- Mirela Demaj**
- Richard Höfler**
- Jonas Reininger**

TODESFÄLLE

- Herbert Wagner**
gestorben im 76. Lebensjahr
- Karl Beil**
gestorben im 86. Lebensjahr

HOCHZEITEN

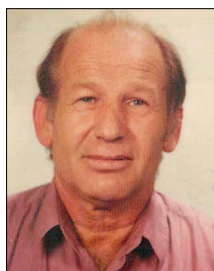
- Senada Dedusic und Ismir Kusmic**

GOLDENE HOCHZEIT

- Maria und Alfred Suppan**

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.steiermark.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Brodschneider
Layout und Produktion:
Heribert Greiner
Druck:
Medienfabrik Graz



Herbert Wagner,
Schattenbauerweg,
starb im 76. Lebensjahr.



Karl Beil,
Am Kalvarienberg,
starb im 86. Lebensjahr.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Freitag,
16. Februar 2018**

Weitere Informationen
über unsere Gemeinde
finden Sie unter

www.wundschuh.at

TERMINKALENDER 2018

Dezember 2017

- 20. Dezember Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
- 24. Dezember Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember Mette, gestaltet vom Kirchenchor
- 24. Dezember Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. Dezember Beginn des Neujahrsgigens des Musikvereins
- 30. Dezember Bauernsilvester im Gasthaus Kirchenwirt
- 30. Dezember Kinder-Theater im Kulturheim

Jänner 2018

- 6. Jänner Knödelschießen FF-ÖKB
- 7. Jänner Jahreshauptversammlung der „Dorfkomödianten“
- 11. Jänner Generalversammlung des Gesangvereins
- 13. Jänner ÖKB-Bezirkseissschießen
- 14. Jänner Gemeinde-Eissschießen
- 20. Jänner FF-Wehrversammlung
- 23. Jänner Schuleinschreibung
- 24. Jänner Blutspenden im Kulturheim
- 25. Jänner Firmvorbereitung
- 25. Jänner Seniorenbund-Jahreshauptversammlung
- 27. Jänner Kurs „Vogelnistkastenbau“ des Obst- und Gartenbauvereins

Februar

- 1. Februar Erstkommunion-Elternabend
- 3. Februar Feuerwehrball im GH Haiden
- 10. Februar Seniorenbund-Ball im GH Haiden
- 13. Februar Kindermaskenfest in der ESV-Halle
- 17. Februar Gemeinde-Schitag
- 18. Februar ÖKB-Jahreshauptversammlung
- 23. Februar Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins
- 24. Februar Feuerwehr-Schitag

März

- 2. März Weltgebetstag der Frauen, KFB
- 3. März Sportverein-Schnapsen
- 4. März Musik-Bezirksgeneralversammlung Graz-Süd
- 15. März Seniorenbundausflug
- 16. bis 18. März Gemeindegasttag
- 23. März Fußball-Heimspiel gegen Kumberg
- 24. März SPÖ-Stelzenschnapsen
- 24. März Musikverein-Frühlingskonzert
- 29. März Tennisverein-Jahreshauptversammlung
- 31. März Landjugend-Osterkreuzentzündung

April

- 1. April Oster-Hochamt, gestaltet vom Kirchenchor
- 6. April Fußball-Heimspiel gegen Semriach
- 12. April Seniorenbundausflug
- 13. April Dekanatskonferenz der KFB
- 14. bis 15. April Theateraufführung im Kulturheim
- 19. April Firmelternabend im Kulturheim
- 20. April Fußballheimspiel gegen Vasoldsberg
- 19. bis 22. April Theateraufführung im Kulturheim
- 22. April FVV-Jahreshauptversammlung
- 26. April Start des Kindertenniskurses
- 28. April Firmung
- 30. April Leonhard-Wallfahrt
- 30. April Maibaumaufstellen

Mai

- 1. Mai MRC-Saisonstart
- 5. Mai Saisoneroöffnungsturnier des Tennisvereins
- 5. Mai Fahrrad-Check der Grünen
- 6. Mai Erstkommunion
- 9. Mai Muttertagskonzert des Gesangvereins
- 10. Mai 7-Meter-Turnier des HSV
- 11. Mai Fußballheimspiel gegen Gösting
- 13. Mai Hl. Messe am Muttertag, gestaltet vom Kirchenchor
- 17. Mai Seniorenbund-Muttertagsfeier
- 19. Mai Juxturnier des Tennisvereins
- 20. Mai Florianisonntag
- 25. Mai Fußball-Heimspiel gegen den ESK
- 26. Mai Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins
- 31. Mai Fronleichnamsprozession

Juni

- 2. Juni Stabführerprüfung des Österreichischen Blasmusikverbandes
- 2. Juni ÖKB-Ausrückung nach Lebring
- 3. Juni Kirtag „Schöner Sonntag“
- 3. Juni Tag der Blasmusik mit Frühschoppen
- 9. Juni HSV-Zweitagesausflug
- 9. Juni Fußballheimspiel gegen Grambach
- 14. Juni Seniorenbundausflug
- 16. Juni ÖKB-Ausflug
- 23. Juni Generationenausflug der Gesunden Gemeinde
- 29. Juni Musikschullehrerkonzert
- 30. Juni Finaltag der Tennisverein-Meisterschaft
- 30. Juni HSV-Moonlight-Turnier

Juli

- 2. Juli MRC-Mehrtagesausflug (bis 6. Juli)
- 8. Juli ÖKB-Ausrückung nach Mooskirchen
- 9. Juli Wallfahrt nach Maria Luschari
- 9. bis 13. Juli Kindertennis-Aktivwoche
- 12. Juli Seniorenbundausflug
- 30. Juli bis 7. August Sommeraktivwoche der Gesunden Gemeinde

August

- 9. August Seniorenbundausflug
- 25. August ÖKB-Grillen in der Leber-Halle

September

- 1. September Kinderflohmarkt der SPÖ
- 1. September Jubiläumsfest des MRC beim Sportplatz
- 3. bis 7. September 2. Kinder-Tennis-Aktivwoche
- 5. bis 8. September Vier-Tagesausflug des Seniorenbundes
- 7. September Wallfahrt nach Mariazell
- 12. September Seniorenbundausflug

Oktober

- 6. Oktober ESV-Straßenturnier bei Familie Blattl
- 7. Oktober Erntedankfest mit anschließendem Pfarrfest
- 14. Oktober Alten- und Krankensonntag
- 14. Oktober MRC-Saisonabschlussfahrt
- 18. Oktober Seniorenbundausflug
- 21. Oktober Konzert der Musikschüler
- 26. Oktober Gemeinde-Wandertag
- 28. Oktober Totengedenkfeier des ÖKB
- 31. Oktober Halloweenparty der Landjugend

November

- 4. November Ehejubiläumsgottesdienst
- 10. November Auszahlung des Sparvereins „Lustig soll's sein“
- 10. November MRC-Abschlussfeier
- 15. November Seniorenbundausflug
- 17. November Veranstaltung des Musikvereins
- 24. November Auszahlung des Sparvereins Wundschuh-Trafik
- 24. November Gesunde Gemeinde: Charity-Tag
- 25. November Kirchenkonzert des Musikvereins
- 30. November Adventkalender: Öffnen des ersten Fensters

Dezember

- 1. Dezember Auszahlung des Sparvereins „Kirchenwirt“
- 5. Dezember Krampustreiben der Landjugend
- 7. Dezember HSV-Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier
- 8. Dezember Gemeinde-Vorweihnachtsfeier
- 8. Dezember ESV-Jahreshauptversammlung
- 16. Dezember 15. FPÖ-Weihnachtsmarkt
- 19. Dezember Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
- 22. Dezember Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
- 24. Dezember Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember Mette, gestaltet vom Kirchenchor
- 24. Dezember Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. bis 28. Dezember. Neujahrsgewissen des Musikvereins
- 31. Dezember MRC-Silvestertreffen

Gemeinde-Bausprechtage:

25. Jänner, 22. Februar, 29. März, 26. April, 31. Mai - bitte immer vorher rechtzeitig im Gemeindeamt telefonisch anmelden.

Eltern-Kind-Treffen:

17. und 31. Jänner, 14. Februar, 7. und 21. März, 11. und 25. April, 9. und 23. Mai. 6. und 20. Juni.

Müll-Termine

Sperrmüllsammlungen: 26. April, 18. Oktober.
Problemstoffsammlungen: 21. April, 13. Oktober.

ÖKB-Schießen (Mittwoch):

3. Jänner, 7. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 3. Oktober und 7. November. Am 5. Dezember geschlossen (Krampus).

MRC-Stammtisch:

9. Februar, 9. März, 13. April, 13. Juli, 3. August.

LIMA-Training:

9., 16., 23. und 30. Jänner. 6., 13. und 27. Februar. 6., 13., 20. und 27. März. 3., 10., 17. und 24. April. 8. Mai. 25. September. 2., 9., 16., 23. und 30. Oktober. 6., 13., 20. und 27. November. 4. Dezember.

Seniorenturnen:

11. Jänner, 18. Jänner, 25. Jänner, 1. Februar, 8. Februar, 15. Februar, 1. März, 8. März, 22. März, 5. April, immer von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im Kultur- und Sportheim.



Herbert Greiner

BITTE LÄCHELN

**„Die kostbarsten
Geschenke kann
niemand kaufen,
und doch kann sie
sich jeder leisten.“**

Jochen Mariss

Informationen zum Foto:

Vizebürgermeister Karl Scherz beim Entzünden des Weihnachtsbaums bei der Gemeinde-Vorweihnachtsfeier am 8. Dezember 2017.





Viel Spaß beim Kabarett „Unter uns in Wundschuh“



Der ÖAAB veranstaltete am Samstag, 18. November 2017, im Kultur- und Sportheim ein Kabarett mit Oliver Hochkofler und Imo Trojan zum Thema „Unter uns in Wundschuh“. Bei diesem „Regionalkabarett“, das auf Wundschuh zugeschnitten war, schlüpfte Oliver Hochkofler in verschiedenste Rollen und ging dabei auf örtliche Persönlichkeiten und Besonderheiten ein. ÖAAB-Obmann Friedrich Ronald und sein Team versorgten das begeisterte Publikum in der Pause und nach der Veranstaltung mit Speis und Trank.

